

fort auf den Attentäter zu und schlug ihn mit einem Stock zu Boden. Der Attentäter gab auch auf den Polizeiführer einen Schuß ab, der aber gleichfalls fehl ging. Mehreren anderen Polizeibeamten gelang es dann, den Attentäter dingfest zu machen. Es handelt sich um den Schreiner Manuel Sanchez Alegre. Er ist 25 Jahre alt und stammt aus Barcelona. Aber das Motiv zur Tat konnte bisher nicht ermittelt werden, da der Verhaftete ziemlich schwer verletzt worden ist und noch kein längeres Verhör bestehen konnte. Gleichzeitig mit Alegre wurde auch ein Zuschauer verhaftet, der sich dadurch verdächtig gemacht hatte, daß er kurz vor dem Attentat mit Alegre längere Zeit gesprochen hatte. Es handelt sich um einen französischen Sprachlehrer, der seinen Wohnsitz in Madrid hat. König Alfons hatte während des ganzen Vorfalles vollkommene Ruhe bewahrt. Da die Verletzung seines Pferdes so erheblich war, daß es zum Weiterritt nicht verwendet werden konnte, bestieg der König das Pferd eines seiner Adjutanten. Auf dem Wege zum Schloß wurden ihm von der riesigen Menschenmenge, die sich nach dem Vorfall angeammelt hatte, stürmische Ovationen bereitet. Die Königin erfuhr erst durch ihren Gemahl von dem Vorfall. Im Laufe des Tages trafen im königlichen Schloß zahlreiche Glückwünsche zur glücklichen Errettung des Königs ein.

Das Verhalten des Königs. Große Ovationen.

Madrid, 13. April. Sobald der König sah, daß der Angreifer von Gendarmen und Polizeibeamten unschädlich gemacht worden war, richtete er sich in den Steigbügeln auf, begrüßte die Menge militärisch und rief mit vibrierender Stimme: Es lebe Spanien! Die Menge nahm den Ruf mit begeistertem Beifall auf. Auf die Fragen, womit die Umgebung auf den König einströmte, antwortete dieser, ohne die geringste Aufregung im Gesicht, lächelnd: Meine Herren, es ist nichts! Dann schwang er sich wieder elastisch in den Sattel und ritt zum Palais weiter unter donnernden Beifallsfundgebungen der Menge, die bis zur Ankunft im Palais nicht nachließen. Als der König in das Schloß eintrat, erwartete ihn die Königin, der er ganz heiter den Zwischenfall, der sich soeben abgespielt und ihn aufgehalten hätte, erzählte. Die Königin, die noch keine Kenntnis davon hatte, war sehr bewegt. Zehn Minuten später waren die beiden großen Plätze vor dem Palais schwarz von Menschen. Alle Schichten der Bevölkerung waren von dem gleichen Wunsche getrieben, den König zu begrüßen, dessen Kalblütigkeit die Nation vor einem Trauertage bewahrte. Der König zeigte sich dann auch auf dem Balkon und wurde mit unbeschreiblichem Jubel begrüßt; bald wurden auch Schreie auf die Königin laut. Der König kehrte in seine Gemächer zurück, holte die Königin und erschien mit ihr zusammen auf dem Balkon. Von neuem brach der Jubel los. Die Kundgebungen dauerten noch lange Zeit, nachdem sich der König vom Publikum verabschiedet hatte. — Die festgenommene Frau soll die Geliebte des Täters sein. Sie wurde in ihrer Wohnung verhaftet und erklärte, sie kenne den Urheber des Anschlages seit acht Tagen. Von seinem Plänen habe sie nichts gewußt.

Madrid, 14. April. Das diplomatische Korps und alle hochgestellten Madrider Persönlichkeiten legten sich in das Palais, um den König dazu zu beglückwünschen, daß er dem verbrecherischen Anschlag entgangen sei.

Der Attentäter und sein Komplize.

Madrid, 13. April. Der Angreifer des Königs heißt Manuel Sanchez Alegre, ist Schreiner und 25 Jahre alt. Vor einem Monat war er aus Barcelona hierhergekommen. Er verweigert jede Auskunft über die Beweggründe des Verbrechens und behauptet, keiner Partei anzugehören. Zweifellos ist er Beauftragter einer Anarchistengruppe, worauf ein bei ihm vorgefundener Brief hindeutet, in dem er von seiner Frau Abschied nimmt, da seine letzte Stunde geklungen habe. Der andere Verhaftete, der Franzose, gab an, Pedro Bae zu heißen. Bisher liegen jedoch keine schlüssigen Beweise gegen ihn vor. Das Publikum konnte nach der Tat nur mühsam verhindert werden, den wahnwichtigen Angreifer zu lynchen.

Das Verhör des Mörders.

Madrid, 14. April. Der verhaftete Anarchist Alegre erklärte im Laufe seines Verhörs wiederholt, er habe die Hinrichtung Ferrers rächen wollen. Man fand bei ihm mehrere auf Ferrer bezügliche Zeitungsartikel und eine Postkarte mit einem Frauenporträt, die die von seiner Hand geschriebenen Worte trug: „Henriette, wenn Du mich liebst, so räche meinen Tod! Es lebe die Anarchie!“ Alegre ist verheiratet, aber kinderlos. Er gestand, daß er den Revolver vor kurzem in einer Wamblerhandlung gekauft habe. Nach einer anderen Version habe Alegre die Behauptung aufrechterhalten, daß ihm der Gedanke an die Tat erst im Augenblick des Vorbereitens des Königs gekommen sei. Im Verlaufe des Verhörs soll er gesagt haben, er sei glücklich darüber, daß der König unverletzt sei. Aus seinen weiteren Geständnissen geht hervor, daß er alles mögliche, darunter auch philosophische Schriften, gelesen und falsch verstanden hat. Er wird jedoch keineswegs als geisteskrank angesehen, da er die an ihn gerichteten Fragen in klarer Weise beantwortete. Er gibt sich auch bezüglich der Folgen, die sein Verbrechen für ihn haben wird, keiner Selbsttäuschung hin. — Der verhaftete französische Sprachlehrer soll Pierre Pac oder auch Pach heißen. Man glaubt, daß er bald freigelassen werden wird, da die Polizei über ihn nur gute Auskünfte erhalten habe.

Madrid, 14. April. Aus dem Verhör, dem der Attentäter unterworfen wurde, werden weiter folgende Einzelheiten bekannt: Auf die ihm vorgelegten Fragen antwortete der Täter: Ich bin Spanier, 25 Jahre alt, von Barcelona und von Profession Wamblerhandwerker. Auf die Frage, warum er die Tat begangen habe, antwortete er zunächst nicht. Erst auf wiederholte Fragen sagte er: Ja, sehen Sie... konnte aber vor Schlüssen seinen Satz nicht zu Ende bringen. Darauf wurde er gefragt, ob er wisse, daß der König unverletzt sei. Er antwortete, ich bin darüber sehr glücklich. Auf die ihm vom Polizeikommissar vorgelegte Frage, warum er dann, wenn er hierüber sehr glücklich sei, überhaupt auf den König geschossen habe, antwortete er: Ja, sehen Sie, das weiß ich wirklich nicht. Es kam in einer blöplischen Eingebung. Darauf stockte er wieder und konnte kein Wort mehr herausbringen.

Weitere Einzelheiten.

Madrid, 14. April. Es heißt, daß der König kurz vorher mehrere Drohbriefe unter Hinweis auf die bevorstehende Vereidigung der Rekruten erhalten habe. Der erste Schuß des Verbrechers verkannte den Handschuh des Königs, der beim Herunterfallen seines Pferdes den Angreifer niederwarf und seine Bewältigung ermöglichte. Alle Anzeichen deuten auf eine Verzweigung des Anschlages hin, da die Paß der Verhaftungen zunimmt. Der festgenommene Franzose war Lehrer an einer hiesigen Sprachschule, später gab er Privatunterricht.

Madrid, 14. April. Der Urheber des Anschlages ist durch einen Söldelich eines Polizeibeamten verletzt worden. Er leistete einen derartigen Widerstand, daß vier Beamte ihn halten mußten. Er trug ferner einen Tischlermeißel und mehrere Patronen bei sich, die er fortzuwerfen versuchte, als er sich verhaftet sah. Der Spanier, der vor dem Bankgebäude verhaftet wurde, ist freigelassen worden. Es ist ein pensionierter Gellebortier der königlichen Wache und ist als Ehrenmann bekannt. Er wurde festgenommen, als er herbeikam, um dem König zuzujubeln. Er trug keinen Revolver, hielt aber eine Hand in der Tasche seines Rockes.

Die Lage auf dem Balkan. Die Friedensaktion.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ über die Geschlossenheit der europäischen Diplomatie. Berlin, 13. April. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: Auf die Vorberichte, an die der Balkanbund die Annahme der europäischen Friedensvermittlung geschickt hat, ist von den Großmächten eine gemeinsame Antwort beschlossen worden, die den Balkanregierungen durch die Gesandten der sechs Mächte in Form eines amtlichen Gesandtschafts mitgeteilt wird. Aus dem Inhalt der Mitteilung wie aus der Art der Überreichung werden die Empfänger von neuem entnommen, daß die Mächte sich, bei allem Einigenkommen, die Entscheidung über

wesentliche Punkte der Friedensbedingungen nicht auf der Hand nehmen lassen und daß sie für die Ausführung ihrer Beschlüsse einmütig zusammenstehen. Nach den Erklärungen des Reichskanzlers und Sir Edward Grey und nach den vom russischen Ministerium des Äußeren veröffentlichten Darstellungen, überall gut aufgenommenen Darstellungen ist die Geschlossenheit der europäischen Diplomatie für die Verhandlung der ihr vorbehaltenen Fragen nicht mehr anzuzweifeln. Auch die Ausgestaltung der internationalen Flottenkonvention zu einer bis zur Drinnmündung reichenden effektiven Blockade beweist, daß die Großmächte ihren Willen zu einem gemeinsamen Handeln in die Tat umsetzen. In der albanischen Frage ist ein endgültiger Verzicht Montenegro und Serbien auf die Eroberung von Skutari noch nicht erkennbar, doch werden die diplomatischen Bemühungen fortgesetzt, um den Angriffen ein Ende zu machen und Skutari, entsprechend dem Beschluß der Großmächte, für Albanien zu sichern.

Die Antwort der Mächte.

Madrid, 13. April. (Agence Bulgare.) Die Vertreter der Mächte überreichten heute abend deren Antwort. Die Antwort lautet: Die Mächte nehmen mit Befriedigung Kenntnis von der Bereitwilligkeit der Verbündeten zur Einstellung der Feindseligkeiten und antworten auf die vier Punkte der Note der Verbündeten in folgender Weise: Der erste Punkt (Vermittlung Änderungen der Grenzlinie Großalbania nach den bulgarischen Wünschen. Schriftl.) begünstigt seiner Einwendung. Was den zweiten Punkt betrifft, machen die Mächte darauf aufmerksam, daß, da das Schicksal der albanischen Inseln der Entscheidung der Mächte vorbehalten worden sei, dieser Punkt nur unter dem Vorbehalt zugelassen werden könne, daß bezüglich einiger dieser Inseln noch Beschluß zu fassen sei. Bezüglich des dritten Punktes erklären die Mächte sich bereit, schon jetzt den Verbündeten die Nord- und Nordostgrenze Albanien bekannt zu geben; die Süd- und Südgrenze werden den Verbündeten mitgeteilt werden, sobald sie festgelegt sein werden. Was den vierten Punkt anbelangt, so sind die Mächte, da die Lösung aller Finanzfragen einer technischen Kommission in Paris vorbehalten worden ist, an welcher Delegierte der Kriegführenden teilnehmen werden, der Ansicht, daß für den Augenblick kein Grund vorliegt, das Prinzip der Kriegsenbüßung zu erörtern.

Der bulgarische Ministerpräsident Geshow erwiderte, er werde sich mit den Verbündeten ins Einvernehmen setzen.

Die Blockade.

Die Montenegroer noch allein vor Skutari aktiv. Wien, 13. April. Nach hier eingetroffenen Nachrichten bestätigt es sich, daß die serbische Regierung dem General Vojanowitsch vor Skutari den Befehl erteilt habe, jede weitere Teilnahme an den militärischen Operationen vor Skutari einzustellen, aber nur so lange, als er selbst nicht angegriffen wird. — Die Südbalkan-Korrespondenz meldet aus Cattaro, daß die Montenegriner Skutari bombardieren.

Von den Kriegsschauplätzen.

König Ferdinand bei Sulist. Sofia, 14. April. König Ferdinand begab sich in Begleitung des Kronprinzen Boris und des Kommandanten der vierten Armee zu den vorgezeichneten Stellen der bulgarischen Truppen vor Sulist. Von einer Anhöhe aus hielt der König eine Ansprache an die Truppen.

Balkan von den Türken wieder besetzt? Konstantinopel, 13. April. Die Flotte erhielt von einer türkischen Besatzung folgendes Telegramm: Dschawid-Bey besetzte Balone und Berat und hielt die türkische Flagge an Stelle der albanischen. Diese Nachricht erregt hier freudiges Aufsehen, obgleich amtliche Kreise die Möglichkeit unliebsamer Komplikationen erwägen. (Die Nachricht ist noch nicht bestätigt.)

Ein griechischer Panzerkreuzer geentert? Konstantinopel, 12. April. Hier sind unkontrollierbare Gerüchte im Umlauf, nach denen der griechische Panzerkreuzer „Amoroff“ vorgetern bei Xenodos geentert sei. Die türkische Flotte sei gegen aus den Dardanellen ausgefahren und hätte mit den griechischen Kriegsschiffen einen Kampf begonnen. Bei der Flotte liegt keine offizielle Bestätigung dieser Gerüchte vor.

Die heutige Politik und der Streit um Saloniki. Die „Ödn. Ztg.“ meldet aus Berlin: „In der jüngsten Presse wird die Behauptung aufgestellt, die deutsche Politik sehe sich dazu ein, daß Saloniki an Bulgarien falle. Das in dieser Richtung sich aussprechende Vermögen, eine Darstellung der deutschen Politik zu verbreiten, die, wenn sie wahr wäre, und den Dank Bulgariens verdienen würde, soll dankbar anerkannt werden; leider beruht es auf einer falschen Annahme. Deutschland hält, wie die übrigen Großmächte, an dem Grundsatz fest, daß die Verteilung der durch den Balkanbund eroberten Gebiete der Türkei eine Angelegenheit der Verbündeten ist, in die sich keine Macht einmischen.“

Die serbische Sanftmütigkeit gegen Österreich. Belgrad, 12. April. Der Besuch der Belgrader Handels- und Gewerbe-

kapelle im Kolort viel Treffendes. Die königliche Kapelle unter Herrn Nothers bestimmender Führung hat sich mit der Wiedergabe dieser überaus schwierigen Instrumentalpartie wahrhaft selbst übertrifft. Die Darstellung der von Herrn Regisseur Nebus geschmackvoll inszenierten Oper machte unserer Hofbühne alle Ehre, wenn es auch zu bedauern blieb, daß die Besetzung einer fremden Beihilfe bedurfte: Herr Puffon von München gab den Graf Ferraud. Der Minister hat die Partie auch in München gesungen; und da der Komponist dort ansässig ist, dürfte Herr Guffons Auffassung völlig den Intentionen des Autors entsprechen: er bot ein sympathisches Bild des liebenswürdigen, etwas schwachen und halblaffen Aristokraten. Die Hauptrolle des Graf Thobert wählte Herr Geisse-Winkel aus; reichste zu heischen. Durch sein wunderwörtlich-querellendes Organ und seine sinnvolle Deklamation hob er die gefangliche Aufgabe weit über ihren musikalischen Wert: die Lebens-Erzählung im ersten Akt und den Abschied vom Leben (im letzten Akt) brachte er zu besonders tiefgehender Wirkung. Frau Bessler-Wurcard gab die Gräfin Rosine in höchst leidenschaftlicher Färbung der Empfindungen; namentlich für die tragischen Szenen im Schlußakt hielt sie eine überlegene Kunst der Darstellung und des musikalischen Ausdrucks bereit. Seine bekannte fein-psychologische Gestaltungskraft erwies Herr Böhnen in der Rolle des Adolfsen Darville; Herr Eckard gab den treuerzigen Komoral Godeschal und Herr Vichtenstein den Schreiber Dorville, den er nicht ohne Glück auf den „gangehenden Rime“ hinausspielte. Chor, Ballet, dekorative Überreichungen — nichts von alledem ist in dieser Oper in Bewegung gefeiert: auf die Darsteller sammelt sich das Interesse; und wie sie ihre anspruchsvollen Aufgaben durchführten, das weckte Besondere.

Diefer Bemunterung gab das Publikum deutlichen Ausdruck; die Hauptdarsteller, aber auch der anwesende Komponist und mit ihm der Kapellmeister und der Regisseur, mußten vielfachen Hervorrufen Folge leisten; und so kam gestern ein recht glänzender Premieren-Erfolg zustande. O. D.

Residenz-Theater.

Samstag, den 12. April: „Goldfische“. Lustspiel in vier Akten von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.

„Eins, zwei, drei — ein Kreuzgen.“ Wie oft ist der Satz schon im Laufe der Jahre gesagt und belacht worden. Und wird immer noch und immer wieder gesagt. Als das königliche Theater das Stück vor zwei Jahren aus der Verenkung wieder aufstehen ließ, da fragte man sich schon befremdet, ob es denn eine Notwendigkeit gewesen sei, gerade die „Goldfische“ wieder auszugraben. Und die Frage mußte wohl mit einem Ja beantwortet werden, da das Publikum jeden Akt mit frohem Lachen aufnahm. Gestern im Residenz-Theater war es wieder so. Auch diesmal die Frage — und das Publikum gab die gleiche Antwort.

Das Haus war so gut besucht wie bei Kommerzspielabenden, und die Stimmung ungleich angeregter. Man muß nicht sagen: „Es leben die „Goldfische“,“ obgleich ihnen sonst die Berechtigung so ziemlich abgeht? Das Publikum verlangt ja gar nicht immer nach hochliterarischen Genüssen. Es will auch mal amüsiert werden — ohne sich dabei anzustrengen. Und eine Anstrengung sind die „Goldfische“ nicht, auch keine Aufregung! Nicht interessant war der Vergleich zwischen den beiden Aufführungen, im königlichen und im Residenz-Theater. Dort ein sehr glänzender, hier ein intimer Rahmen. Dort gute Kräfte, aber kein richtiges Ensemble, kein

rechtes Tempo, hier keine besseren Kräfte, aber eine Regie, die keine Hausen duldet und die selbst die Minderbegabten anspricht.

Frida Saldern hatte die Josephine von Böckhaar zu spielen, die vielgeehrte junge Witwe. Eine Rolle, die ihr nicht so recht liegt, die mehr das Graziös-Spielerische verlangt. Frida Saldern ist etwas zu wichtig dafür, schien auch sehr teif für den himmelstürmenden Oberleutnant Erich, den Walter Louch in seiner lässigen, etwas strecken Art gab. Rudolf Partas spielte den Hans Roland mit diskreter, Ernst Bertram den Wolf von Böckhaar mit etwas indiskreter Romil. Sehr gemüßlich gab Reinhold Gager den Martin Winter, den Vater, der so gerne einen Reutnant zum Schwiegerjohn haben möchte, und Billy Biegler als Steintendorf war auch recht befriedigend. Rudolf Mitter-Schönau, Sophie Schenk und Käthe Harklen blieben etwas im Konventionellen Stehen — allerdings stellen die Rollen auch nicht allzuhohe Ansprüche an die Individualität-entwicklung der Künstler. Doch wenn auch die Einzelleistungen nicht alle hervorragend waren, es ging doch ein so flotter, frischer Zug durch das Ganze, daß wiederholt lobende Bemerkungen über das famose Spiel des Ensembles laut wurden. Und da die Besucher des Theaters sehr befriedigt schienen, so wäre ja schon ein hübscher Zwischenerfolg und die „Goldfische“ hätten ihre Schuldigkeit getan. B. v. N.

Aus Kunst und Leben.

— Verein der Künstler und Kunstfreunde. Heute, Montagabend, beginnt im Saal des „Kajino“ der Zyklus von Kammermusik-Aufführungen, welchen der Verein für diese Woche angekündigt hat: Abendlich — mit Ausnahme des

Zusammen bezüglich des Vorklubs Österreichisch-ungarischer Waren...

Deutsches Reich.

Hof- und Personal-Nachrichten. Der bayerische Staatsrat im oedentlichen Dienst...

Nach der Hamburger Begegnung. Das Herzogspaar von Cumberland mit der Prinzessin Olga von Rom...

Frhr. v. Hertling und die Deckungsvorlage. Der bayerische Ministerpräsident Frhr. v. Hertling trifft heute in Berlin ein...

Ein Verbot französisch-sozialistischer Agitation gegen unsere Seehorizonte. Der Reichspräsident zu Magdeburg hat dem französischen Abgeordneten Comperre-Morel...

Ein neues ländereinfaches Kanalprojekt. Eine Versammlung von Vertretern der Städte München-Gladbach, Rhecht und Neuf...

40 Jahre Deutscher Kriegerbund! Ein Tag reicher Erinnerungen für den Deutschen Kriegerbund ist der 14. April 1913. Der 14. April 1873 ist der Stiftungstag des Deutschen Kriegerbundes...

Deutscher Arbeiterverband. Die erste Mitgliederversammlung der neugegründeten Vereinigung der Deutschen Arbeiterverbände wird am 24. Mai in Berlin stattfinden.

Parlamentarisches.

Antrag auf Neugestaltung der Reichstagswahlkreise. Die Sozialdemokraten brachten im Reichstag einen Antrag ein...

Post und Eisenbahn.

Beseitigung des Streikrechts für das bayerische Personal. Durch die neuen Bestimmungen des bayerischen Verkehrsministeriums...

Heer und Flotte.

Zu den beiden Marinewürfen in der Pommerischen Bucht. Blättermeldungen aus Swinemünde zufolge ist es am Samstag früh gelungen, das Torpedobootschiff 'Büchtemberg'...

Ausland.

Belgien.

Der Ausbruch des Generalstreiks. Brüssel, 14. April. Der Generalstreik, der heute früh 6 Uhr offiziell beginnt, hat in allen Orten des Industriebezirks bereits am Samstagabend angefangen...

Frankreich.

Poincarés Trauer. Paris, 12. April. Präsident Poincaré wird sich wegen der Trauer um seine Mutter in den nächsten drei Monaten von allen vorgeesehenen Festlichkeiten fernhalten...

Der Tod des Generals Bénézece. Paris, 13. April. General Bénézece, der frühere Chef des französischen Generalstabs, starb gestern plötzlich in einer Drochke...

England.

Frau Panhurst wieder in Freiheit. London, 12. April. Die Führerin in der Frauenstimmrechtsbewegung Frau Panhurst, die am 3. April zu 3 Jahren Zuchthaus verurteilt worden war...

Italien.

Das Befinden des Papstes. Rom, 13. April. Der Arzt des Papstes Marchiasava erklärte einem Mitarbeiter der 'Arduna'...

Ein Unfall an der Küste von Tripolis. Rom, 12. April. Gestern vor Tagesanbruch erschien vor Tolmetta, östlich von Benghazi...

Amerika.

Morgans letzte Fahrt. New York, 12. April. Der Dampfer mit der Leiche Morgans ist gestern hier eingetroffen. Der Sarg wurde nach dem Morganschen Privatmuseum gebracht.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Der Kälterückfall.

Die von uns an dieser Stelle zu Beginn des Jahres gegebene Voraussage, daß die Witterung des diesjährigen Frühjahrs neben einer raschen Erwärmung ungewöhnlich starke Kälterückfälle aufweisen werde...

Donnerstag - wird ein Konzert stattfinden. Wer nicht den ganzen Tag miterleben will, wird doch gewiß einen oder anderen Einzelabend nicht verpassen...

op. 8 - Beethoven schrieb es kaum zwanzigjährig - und noch mehr die Trio-Serenade op. 8 sind von leichter Eingänglichkeit: Marsch, Menuett, Intermezzo...

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Gabriele d'Annunzio hat ein neues Stück beendet, das den merkwürdigen Titel 'Der parfümierte Tod' führt...

Silbene Kunst und Musik. Der erste Kapellmeister des Karlsruher Hoftheaters Leopold Reichwein hat sein Entlassungsgesuch als erster Hofkapellmeister eingereicht...

des 12. unter Verflüchtung langsam nordostwärts ab, während das westliche Hoch östwärts vordrang. Die rauhen Nordwinde flauten daher ab und Norddeutschland war am Morgen des 12. wieder frostfrei. In Süd- und Mitteldeutschland dagegen war unter dem Einfluß des herannahenden Hochs bereits in der Nacht zum 13. Aufheiterung eingetreten, die die Wärmeabstrahlung begünstigte, so daß in unserem Gebiet die tiefsten Temperaturen erst am 13. beobachtet wurden. In Frankfurt a. M. ging das Quecksilber auf - 3,6 Grad herab, ein Temperaturgrad, der seit 1850 nur dreimal im April unterboten wurde: - 3,8 1862, - 4,2 1864 und - 4,5 1911. Die Beobachtungen der Hochgebirgsstationen beweisen, daß sich die kalte Polarströmung bis zu großen Höhen erstreckte; auf der Zugspitze fiel beispielsweise die Temperatur auf - 25 Grad, während sie dort im Anfang des Monats bei - 5 Grad lag. Die Folge der Kälte war natürlich, daß die Niederschläge als Schnee niedergingen, so daß sowohl Gebirge als auch Ebene eine Schneedecke erhielten. A. S.

Das kalte Wetter dauert fort und brachte das Quecksilber in der Nacht zum Sonntag bei uns auf 4 Grad unter Null. Tagsüber herrschte gestern bald leichtes Schneegestöber, bald heller Sonnenschein, aber die Witterung blieb kühl und winterähnlich, wenn auch nicht in der Weise wie an den Tagen zuvor. Auch in der vergangenen Nacht machte sich ein empfindlicher Frost bemerkbar. Während innerhalb der Stadt die Schneespuren längst wieder verwischt sind, liegen sie draußen in Feld und Wald noch in ziemlicher Stärke. Gestern stieg das Thermometer bis 8 und 4 Grad über Null, so daß das Ergehen im Freien eine Annehmlichkeit war, die allerdings ausgenutzt wurde. Bis jetzt hat das Wetter der Obstbaumblüte noch nicht sonderlich geschadet, es hat im Gegenteil zur Vermeidung schädlicher Insekten viel beigetragen. Aber lange darf ein derartiges Wetter nicht mehr anhalten, sonst ist es um das diesjährige Steinobst zweifellos geschehen. Aprikosen und Pfirsiche sollen in der ganzen Gegend bereits erfroren sein. — Aus fast allen anderen Teilen Deutschlands und darüber hinaus bis nach Ungarn und Oberitalien liegen zahlreiche Berichte vor, nach denen die durch den Nitterrückfall hervorgerufenen Schäden leider zum Teil schon sehr erheblich sind. So melden die heutigen Berliner Morgenblätter: Auch am gestrigen Sonntag hat die eifrige Witterung, die in weiten Teilen Deutschlands und auch im Ausland seit einigen Tagen einsetzte, angehalten. Die Temperaturen gingen stellenweise bis auf 10 Grad Kälte herunter. In Werder und Kaputh sowie in der Gartenstadt Guben sah es gestern abend traurig aus. Von einer Baumblüte war nur noch sehr wenig zu bemerken. Die Ähren bedeckten den Boden. Die Obstzüchter werden sich an den Nordweststurm noch lange erinnern. Er hat ihnen auf Jahre hinaus Schaden zugefügt. Zahlreiche alte Gartenbäume sind dem Sturm zum Opfer gefallen. — In Oberitalien und in Ungarn sind ebenfalls Wetterstürze erfolgt. Auch aus Mexiko wird außerordentlich niedrige Temperatur gemeldet. Der Sturm zerstörte gestern den größten Teil des Zuschauertraums des allerdings schon etwas morsch gewordenen Volkstheaterhauses. — Aus der Eifel und dem Westerwald werden Schneehöhen von 50 bis 80 Zentimeter gemeldet. Zum Teil ist der Verkehr unterbrochen. — Weiter liegen noch folgende eingehendere Nachrichten vor: Konstantin, 13. April. Ein 16 Stunden andauernder Schneefall und Raufrost richteten an den Obstkulturen des Bodenseegebietes unermesslichen Schaden an. — Wien, 13. April. Die Witterungsverhältnisse haben sich noch immer nicht geändert. Das seit drei Tagen eingetretene Frostwetter hat bis heute früh angehalten und in ganz Österreich-Ungarn an den Obst- und Weinkulturen enormen Schaden angerichtet. Heute früh bot Wien und die ganze Umgebung das Bild einer verheerenden Winterlandschaft. Der Schnee liegt auf dem Gelände des Wiener Waldes 25 Zentimeter hoch. Es hat über den Ansehen, als ob ein warmer Wetterumschlag im Anzug sei. — Budapest, 13. April. Seit heute früh 4 Uhr herrscht ein furchtbares Unwetter mit dichtem Schneefall. Aus anderen Gegenden Ungarns laufen ebenfalls zahlreiche Meldungen über Schneefälle und Kälte ein. — Ludwigshafen, 14. April. In der Pfalz trat in den beiden letzten Nächten allerorten Frost ein, der namentlich an den Obstkulturen erheblichen Schaden angerichtet hat. — Wien, 14. April. Das von Sturm begleitete Schneewetter hat sich gestern abend wieder, richtete in zahlreichen Gegenden schwere Schäden an Obst-, Wald- und Gartenkulturen an. Ein besonders heftiger Schneesturm wütete in den Bergen. Zahlreiche Touristen erfroren die Glieder, so daß sie in den Schutzhütten behandelt werden mußten.

— Prinz Heinrich der Niederlande traf gestern mittag mit Gefolge in Wiesbaden ein und stieg im „Hotel Rose“ ab, wo er das Diner einnahm.

— Jubiläum des städtischen Kurorchesters. Unserem Bericht sei noch nachgetragen, daß die Glückwünsche des „Lehrer- und Gesangsvereins“ Lehrer Karl Schmitt überbrachte, welcher auf die freundschaftlichen Beziehungen zu dem Kurorchester hinwies, dank deren es dem „Lehrer- und Gesangsverein“ möglich war, eine Reihe größerer Chöre mit Orchesterbegleitung zu Gehör zu bringen.

— Jubiläum. Am 1. Mai d. J. beabsichtigt Magistrats-Obersekretär Georg Kaas sein 40jähriges Dienstjubiläum. Der „Verband der städtischen Beamten“ hat wie wir hören aus diesem Anlaß eine größere Fete vorgesehn, auf die wir noch zurückkommen werden.

— Die „Victoria Luise“, das bekannte Zeppelin-Luftschiff, reisten heute vormittag kurz vor 10 Uhr nach der Winterpause wieder über Wiesbaden und zeigte damit an, daß die regelmäßigen Passagierfahrten wieder ihren Anfang genommen haben. Über Wiesbaden, wo das Luftschiff mehrere Schleifen fuhr, warf es einige tausend kleine Postkarten über Bord, die gleich zahlreich den Bögeln zur Erde flatterten und dort von den Passanten, den großen und kleinen, mit Fingern aufgefangen wurden.

— Städtischer Seefischverkauf. Die Fischpreise für Dienstag, den 15. April, lauten: Schellfisch mit Kopf das Pfund 25 Pf., Schellfisch ohne Kopf das Pfund 20 Pf., Schellfisch im Aufschnitt das Pfund 40 Pf., Mittelschellfisch das Pfund 25 Pf., Brautschellfisch das Pfund 18 Pf., Aalflau mit Kopf das Pfund 20 Pf., Aalflau ohne Kopf das Pfund 24 Pf., Aalflau im Aufschnitt das Pfund 30 Pf., Seelachs mit Kopf

das Pfund 18 Pf., Seelachs ohne Kopf das Pfund 20 Pf., Seelachs im Aufschnitt das Pfund 25 Pf., Silberlachs mit Kopf das Pfund 25 Pf., Silberlachs im Aufschnitt ohne Kopf, Hodefischer Koch- und Brautfisch, das Pfund 35 Pf., Brautfisch das Pfund 40 Pf., Goldbarsch ohne Kopf das Pfund 25 Pf., Seezforellen (Wassfisch mit wenig Gräten), das Pfund 30 Pf., Seezucht das Pfund 40 Pf. Verkauf an jedermann von 8 bis 1 Uhr.

— Direkter Verkehr Mainz-Rheingau. Mit Beginn des Sommerfahrplans erhält Mainz direkte Verbindung mit dem Rheingau. Die Züge halten aber nicht in Viebrich-Ost, wo kein geeigneter Bahnsteig vorhanden ist, sondern in Viebrich-West. Die Zugzahl ist bestimmt, die ministerielle Genehmigung wird in den nächsten Tagen erwartet. Die Proteste aus Wiesbaden gegen die Schaffung direkter Züge Mainz-Rheingau waren gering, sie lösten ganz auf, als bekannt wurde, daß vollständig neue Züge geschaffen würden, Wiesbaden also kein bestehender Zug weggewonnen wird.

— 25 Jahre turnerischer Wirksamkeit sind dargestellt in einem in der Verdorfer Allee Albert Schäfer in der Paulbrunnensstraße angefertigten und ausgestellt Bild-Album. Dasselbe betrifft den ehemaligen langjährigen Turnwart des „Turnvereins Wiesbaden“ Karl Joh. jegigen städtischen Gymnast, dessen Name besonders in der Turnerenschaft des ganzen Mittelrheingaus einen guten Klang hat.

— Seendetor Streik. Der in der Maschinenfabrik Wiesbaden seit dem 29. März andauernde Streik ist durch beiderseitige Verständigung beigelegt worden, die Arbeit wird am 15. April im vollen Umfang wieder aufgenommen werden.

— Ein Raifäserjahr? Beim Graben und Pflügen findet man in diesem Jahr außerordentlich viele Raifäser nicht unter der Oberfläche der Erde. Man will daraus schließen, daß das Jahr 1913 wieder ein Raifäserjahr werde.

— Der Hauptgewinn von 100 000 M. aus der soeben beendeten 4. Klasse der zweiten preussisch-süddeutschen Klassenlotterie, der, wie schon berichtet, auf die Nr. 98 637 fiel, ist in der ersten Abteilung nach Berlin, in der zweiten nach Kassel an der Ober gekommen.

— Für Automobilisten. Wegen Regearbeiten sind folgende Straßen für den Fahrzeugverkehr gesperrt: Bisinalweg Oberfeld-Hatterdheim bei Kilometer 1,1 vom 15. bis 20. April; Bezirksstraße Wiesbaden nach der Platte zwischen Stein 4,4 und 5,1 vom 14. bis 24. April; die Oldenburgstraße Hirschheim bei Worms vom 12. bis 22. April.

— Ein großer Zweiten Diebstahl ist in einem hiesigen ersten Hotel vorgekommen. Es handelt sich um Schmuckgegenstände im Wert von mehr als 10 000 M. Dieselben gehören einer fremden Dame, die den Verlust bemerkte, als sie eben vom Frühstück auf ihr Zimmer zurückkehrte. Die Kriminalpolizei hat die Untersuchung bereits eingeleitet. — Nachträglich hören wir noch, daß der Diebstahl gestern mittag zwischen 1 und 2 Uhr geschah, während die Dame beim Essen war. Der Dieb hat die die Schmuckgegenstände enthaltende Ledertasche einfach aufgeschritten und den Inhalt mitgenommen. Die Diebstahlschuld ist ein langjähriger Wast des betreffenden Hotels, Frau Maronin Diergardt von Haus Noodstrich in der Nähe von Köln. Der Verdacht der Täterschaft lenkt sich auf einen internationalen Hotel Dieb, zumal im vorigen Jahre in demselben Gasthof ein ganz ähnlicher Diebstahl fast um dieselbe Zeit ausgeführt worden ist.

— Theaterunfall. Während der Aufführung von „Puppen“ im hiesigen Operntheater wurde ein Theaterarbeiter durch den versehentlichen Fuhtritt eines Schauspielers, der im Ballon von der Decke zur Bühne kommt, so schwer am Unterleib verletzt, daß er von der Sanitätswache dem Krankenhaus zugeführt werden mußte.

— Messerstecherei. In der Elmiller Straße waren am Samstagabend mehrere Begehungen in Streit geraten, wobei auch das Messer gebraucht wurde. Der 54 Jahre alte Tagelöhner H. aus der Johannsberger Straße erhielt mehrere Stiche in den Kopf und wurde von der Sanitätswache nach Anlegung eines Rotverbandes nach dem städtischen Krankenhaus gebracht.

— Feueralarm. Die Feuerwehre wurde gestern abend nach dem Feldweg nach dem alten Friedhof gerufen, wo Strohhäute und Seegrasmatrasen brannten. Eine Weiterverbreitung des jedenfalls infolge Brandstiftung entstandenen Feuers wurde verhindert.

Theater, Kunst, Vorträge.

— Königlich Schauspiel. Die Aufführung der Oper „Oberst Fabert“ am Mittwoch, den 10. d. M., beginnt um 7 1/2 Uhr.

— Valerie Wanger. Die Ausstellung der Futuristen, welche sich eines großen Erfolges erfreute, ist anderwärtigen Ausstellungen-Verschiebungen halber gestern Sonntag geschlossen worden. Das große Gemälde von Carlo S. Carrà: „Die Verdringung des Anarchisten Galli“, dramatische Wiebergabe des Kampfes zwischen der Intallerie und dem revolutionären Proletariat, wurde an eine auswärtige Valerie verkauft. Montag bleibt der Oberbalkon wegen vollständiger Neuarrangement geschlossen. Von Dienstag ab werden Kollektionen von Dr. Daniel Greiner, Francois Gos, Ernst Kaufmann und Steinfeld v. Leib zur Ausstellung gelangen.

Aus dem Landkreise Wiesbaden.

— Sonnabend, 14. April. Der 5. Sängertag im 5. Bezirk des Nassauischen Sängerbundes fand gestern im hiesigen „Kaiserhof“ statt. Der Besuch von den Nachbarvereinen war sehr lebhaft. Die Bestungen der dem genannten Bezirk angehörenden Vereine waren durchaus vorzüglich. Jeder Bundesverein hat es sich angelegen sein lassen, nur das Beste, was er aus seinen Kräften herauslösen konnte, zu Gebote zu bringen. Der festgebende Verein hatte keine Mühe gekostet, um den Sängern einige vorzügliche Stunden zu bereiten, und es war bei manchem Sänger sehr spät, als er sich von den Sangesbrüdern der „Concordia“ trennte.

Nassauische Nachrichten.

— Zur Landtagswahl im 7. Nassauischen Wahlbezirk. — St. Gonskhäuser, 12. April. Die Lage für die Landtagswahl im Wahlkreis Rheingau-St. Gonskhäuser-Weisenheim ist jetzt dadurch klar, daß auch die nationalliberale Partei sich für die Kandidatur des Landrats Berg erklärt hat, der auch der Kandidat des Bundes der Landwirte ist. Er wird der freikonservativen Partei bei-

treten und hat zugesagt, innerhalb dieser Partei für das ge-meine und direkte Wahlrecht wirken zu wollen. Der bisherige Abgeordnete ist Generalmajor v. Kloben (Wiesbaden).

ht. Oberstufel, 13. April. Bei der Erziehung für die Stadibitororden-Versammlung wurden an Stelle der ausgeschiedenen Herren Gerold und Uerlan Kaufmann Joseph Meister und Fabrikant Wilhelm v. Gans zu Stadtverordneten gewählt.

o. Prambach, 13. April. Der wegen Verdachts der Brandstiftung verhaftete und ins hiesige Gefängnis eingelieferte A. aus Camp ist jetzt wegen mangelnder Beweise freigelassen worden.

h. Diez, 13. April. Der Bahnteilschaffner F. Reusse hat sich in seiner Wohnung erhängt.

Aus der Umgebung.

Die Kaiserfeste in Homburg.

ht. Bad Homburg v. d. G., 13. April. Das Kaiserpaar besuchte heute vormittag in Begleitung der Prinzessin Viktoria Luise und des Prinzen Ernst August den Gottesdienst in der Erlöserkirche. Melan Holzhausen hielt die Predigt. Während des Gottesdienstes wurde der Süßweidehändler G. Henkel von Krämpfen befallen. Der Kaiser, dem dies nicht entgangen war, sandte sofort seinen Leibarzt Dr. Niebner dem Unglücklichen zu Hilfe, der dem Henkel Bänderchen verschaffte und dann seine Überführung nach dem Krankenhaus veranlaßte. Danach unternahm der Kaiser in Begleitung des Oberbürgermeisters Luchs einen Spaziergang durch die Anlagen des Kurparks. Zur Hofstafel waren Stadtdirektor Graf Zeppelin, Stadtverordnetenvorsteher Dr. Rüdiger und Melan Holzhausen geladen. Um 5 1/2 Uhr machte der Kaiser mit kleinem Gefolge eine Rundfahrt durch Homburgs Umgebung, von der er gegen 7 Uhr zurückkehrte. Die Kaiserin und die Prinzessin verließen wegen der Kälte den ganzen Nachmittag über im Schloß. Wenn die kalte Witterung, die jeden weiteren Ausflug und in erster Reihe eine gründliche Luftkur verhindert, weiter anhält, wird höchstwahrscheinlich der hiesige Aufenthalt bald beendet sein. Der Diebstahlsaufenthalt der Kaiserin ist der stille Schloßparl. Fernab von allem Getriebe der Außenwelt geht die hohe Frau hier stundenlang allein spazieren. Für jeden der Parkarbeiter hat sie ein freundliches Wort; neulich erfuhr sie von der Gartenarbeiterin Katharina Schröder, daß diese gerade 50 Jahre im Dienst der Schloßverwaltung stände. Die Kaiserin ließ die greise Frau ins Schloß kommen und beschenkte sie reichlich und versprach auch, für ihren Lebensabend Sorge tragen zu wollen.

w. Bad Homburg v. d. G., 12. April. Der Kaiser hielt am späten Nachmittag die Vorzüge des Vertreters des auswärtigen Amtes Gefandten v. Treutler und des Chefs des Marinekabinetts Admirals v. Müller. Prinz Adalbert reist heute abend nach Kiel zurück.

ht. Bad Homburg v. d. G., 14. April. Der Kaiser bog sich heute früh mit Gefolge nach der Saalburg, die seit heute früh der Schauplatz einer interessanten technischen Untersuchung ist. Es wird nämlich von 100 Mainzer Pionieren ein römisches Lager, ähnlich den kürzlich an der Saalburg entdeckten beiden Wallanlagen, möglichst genau nach dem römischen Verfahren hergestellt. Die Übung steht unter der Leitung des Generals Hildemann, Obersten Dreißig, Hauptmann Stiller und neun anderer Offiziere. Heute früh wurde der Umfang des Lagers abgesteckt. Heute nachmittags sollen die Verhandlungen beginnen. Der Kaiser beteiligte sich drei Stunden an den Übungen und gab selbst eine Reihe von Aufträgen. Erst nach 12 Uhr kehrte er nach dem Schloß zurück. — Die Kaiserin, die Prinzessin Viktoria Luise und Prinz Ernst August von Cumberland gingen in der Stadt spazieren und machten in verschiedenen Geschäften Einkäufe.

Kreislag des Obernassauischen Kreises.

ht. Bad Homburg v. d. G., 13. April. Der Kreislag beschäftigte sich diesmal vornehmlich mit Rechnungssachen und Wahlen. Die Kreisfommunalratte schließt für 1911 mit einem Überschuß von 13 656 M. ab. Die Kreisparlamente für 1912 mit einem solchen von 888 M. Für das Rechnungsjahr 1913 genehmigte die Sitzung den Haushaltsplan des Kreises in Einnahmen und Ausgaben mit 235 000 M. Die Kreissteuer setzte man mit 10,5 Proz. fest, wovon 7,5 Proz. auf die Bezirks- und 3 Proz. auf die Kreisabgabe kommen. Der Etat des Amtsbezirks Homburg balanciert mit 54 404 M., die Kreisumlage für diesen Bezirk siehe man von 9 auf 8 Proz. herab. An die Erörterung der Rechnungssachen schlossen sich Kommissionen- und Schiedsmannswahlen.

Burschenschaftskommers.

ht. Frankfurt a. M., 13. April. Etwa 1200 Burschenschaftler, vom jüngsten Fuchs bis zum ältesten Semester hinauf, hatten sich gestern abend aus dem ganzen westlichen und südwestlichen Deutschland im „Saalbau“ zu einem glänzenden Kommers zusammengefunden. Zu dem Fest hatten sich auch zahlreiche Ehrengäste eingestellt. Rechtsanwalt Dr. Hermann (Worbürg) leitete in schneidiger Art den Abend mit einer Begrüßung der Gäste und der ganzen Korona ein; dann folgte das Brauwerk aufgenommenes Hoch auf den Kaiser und endlich Theobald Diegler (früher Strassburg) geistvoll gebildete Gedankenreihe über die „deutsche Burschenschaft“. An der Hand des Burschenpredigers: „Ehre, Freiheit, Vaterland“ war ein köstliches Bild deutschen Studententums. Unter lebhaftem Beifall wies er die Angriffe des Abgeordneten Liebknecht auf die Studentenenschaft zurück, nicht minder aber auch die Versuche, in Strassburg die Freiheit der Wissenschaft zu knebeln. Mit einem warmen Appell an die Studenten, die eigene Bildung stets vorerst zu pflegen, und einem Wunsch, daß die Alma mater Frankfurterensis das Ideal einer Universität des 20. Jahrhunderts werden möge, schloß unter stürmischem Jubel Professor Diegler seine Ausführungen. Eine Fideletas, die weit in den jungen Morgen hineinragte, schloß die prächtige Fete.

ht. Bad Homburg v. d. G., 13. April. Bei der Gedächtnisfeier, die am 2. Mai für den bei Groh-Wörzler gefallenen Prinzen Leopold von Hessen-Homburg hier stattfinden soll, die Homburger Jugend mit einer feinen Erinnerung übertraf werden. Es erhält jedes Kind eine Silbermünze, die auf der Vorderseite das Brustbild des Prinzen und auf der Rückseite den Leopoldstein trägt. Für besondere Zwecke werden einige Münzen in Gold geprägt.

x. Biebrich, 13. April. In einem Bergwerk bei Ebern im Siegerland fanden vorgestern abend die Bergleute Oster und Otterbach aus Binsdorf infolge Entschlackungsfähiger Gase ihren Tod. Beide Verunglückte sind Familien-

Sport.

Pferderennen.

Frankfurt a. M., 13. April. Öffnungsrennen. 2000 M. 1. Berez Baroffo (St. v. Demich), 2. Bospeto, 3. Aboncroft. 32:10; 12. 12. 16:10. — Gummierungs-Gürtlerrennen. 2000 M. Gummierungs-Gürtlerrennen. 2. Cabini, 3. Samaitze. 30:10; 23. 45. 31:10. — Preis von St. Georges. 3000 M. 1. G. Bendas Garnot (St. v. Rohner), 2. David II, 3. Amide. 17:10; 15. 25. 40:10. — Preis von Friedrichsdorf. 3000 M. 1. M. Schürmanns Mobile (Waffan), 2. Scotlogap, 3. Cape Floriac. 23:10; 13. 15. 35:10. — Euermond-Tagrennen. 3000 M. 1. B. Blatts Riman (St. Permann), 2. Junfer, 3. Sonnenbild. 104:10; 31. 45. 24:10. — Preis von Heinsheim. 3000 M. 1. Eisens Jumbo (Waffan), 2. Bauernfänger, 3. Bazard IV. 17:10; 15. 16:10. — Berlin-Startscheck, 13. April. Bilmersdorfer Jagdrennen. 4000 M. 1. N. Behnmanns Gänne (Kocholatt), 2. Gagnand, 3. Frühwacht. 35:10; 16. 18. 33:10. — Demminer Jagdrennen. 3000 M. 1. Ombria Kleinwindschiff (Waffan), 2. G. Baudiffant, 3. Eufig I. 3. Lohr-Gill. 50:10; 25. 37. 36:10. — Großes Berliner Gürtlerrennen. 15000 M. 1. B. Dodels (Waffan), 2. Rittigold, 3. Trilahn. 145:10; 45. 27. 24:10. — Gießen-Jagdrennen. 8800 M. 1. G. Schultes Rebeule (St. v. Berchem), 2. Rittersdorf, 3. Oberbauer. 14:10; 12. 19:10. — Reibens-Jagdrennen. 10000 M. 1. Siebens Wuffa (Theisen), 2. Ed. Fort, 3. Carlomag. 25:10; 21. 19. 18:10. — Blumen-Jagdrennen. 3000 M. 1. G. Dergens Jubilee Juggins (St. v. Jöbel), 2. Quibb, 3. Rari Champ. 41:10; 15. 17:10. — Jochen-Jungfern-Jagdrennen. 8800 M. 1. Jurt II, 2. Dohms Reudis (Waffan), 3. Melton Red, 3. Jeynona. 59:10; 29. 30. 19:10. — Dresden, 13. April. Sieger: Lapage 19:10; Triumvir 18:10; Witz 41:10; Trill 13:10; The Wan 45:10; Mondstein 20:10. — Magdeburg, 13. April. Schiffe 24:10; Dracur 25:10; Rosenkrozer 35:10; Sultan Galabin und Rabana 37. 50:10; Turlenbaum 39:10; Imperator 34:10; Kachschirten 15:10. — Bielefeld-Bruchweide, 13. April. Sieger: Grassmäde 24:10; Barlagruel 14:10; Blint 23:10; Wilko 42:10; Sold 11 49:10; Sale 15:10. — Paris-Lengham, 13. April. Prix des Haronniers. 5000 Franken. 1. G. de St. Marks Rabouilles (Wilton Henry), 2. Clapoter, 3. Bude Dec. 54:10; 30. 27:10. — La Bouffe. 10000 Franken. 1. Baron Ed. Stoffschids Gredicatur (O'Reill), 2. Spott, 3. Romagny. 54:10; 31. 33:10. — Prix Suisse. 3000 Franken. 1. Rari, de St. Elango (3. Glidde), 2. Buce Racquette, 3. Rulain VI. 50:10; 19. 21. 17:10. — Prix de Bacheville. 6000 Franken. 1. R.umont's Barbe (Wilton Henry), 2. Waffe II, 3. Le Porrain. 44:10; 13. 11:10. — Prix Verperleite. 15000 Franken. 1. G. G. couris Amadou (Garner), 2. Ran Vorpe, 3. Le Gharbon. 57:10; 15. 17. 34:10. — Prix de Silberan. 5000 Franken. 1. J. San Diquet's Charing Gros III (Bottequin), 2. Malaptris, 3. Saint Didier. 55:10; 25. 45. 28:10.

Fußball. Der Sportverein Wiesbaden spielte gestern nachmittags gegen den Fußballverein Kaiserslautern und gewann nach einem Unentschieden mit 3:0 (Halbzeit 1:1). Die Tore erzielte der deutsche Fußballmeisterverein gegen die beiden 1. Mannschaften des Wieslauer Fußballclubs Germania und des Turnvereins Wiesbaden konnte die Turner mit einem Siege von 3:0 für sich entscheiden. Das Wiesbadener Meeting am 30. April und 1. Mai ist wieder zu beschließen, da für sechs Placieren von 3800 bis 5000 M. über die Unterschriften verlangt werden. Der Stadtrath verweigert jedoch, ist gestern aber glänzend geladen, nachdem sie 4 Stunden zuvor die Nachricht von der Aufhebung ihrer Entmündigung erhalten hatte. Selbstmord eines Gerichtsvollziehers. Würzburg, 13. April. Selbstmord im Schlingenschnitt getötet der Gerichtsvollzieher Streubert, der wegen Unterschlagungen im Amt verhaftet worden war. Er hat sich an seinen Spatenstützen erhängt.

Dermisantes.

Das Ende eines großen Familienkreises. Bonn, 12. April. Die 80 Jahre alte Witwe Wilhelm Weill aus Kölnhofen (Schwägerin des Generalmajors v. Schilling) deren Entmündigung gestern vom Amtsgericht Königswinter aufgehoben wurde, ist gestern aber glänzend geladen, nachdem sie 4 Stunden zuvor die Nachricht von der Aufhebung ihrer Entmündigung erhalten hatte.

Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

Berliner Börse. Berlin, 14. April. (Drahtbericht) Die eingetretene politische Beruhigung hat die Unternehmungslust angeregt, so daß zu Beginn des Verkehrs zahlreiche Kaufaufträge vorlagen. Das Geschäft nahm einen ziemlich lebhaften Charakter an. Später machte sich Realisationslust geltend, doch behielt die Tendenz ihren festen Grundton und die anfänglichen Gewinne blieben auch auf dem Montanmarkt ziemlich behauptet. Elektroaktien stellten sich wesentlich höher. Schiffahrtswerte waren abgeschwächt. Bankaktien meist mäßig gebessert. Das Geschäft übte im Verlaufe an Lebhaftigkeit ein. Tägliches Geld 3/4 Proz. und darunter Privatkredit 4/5 Proz. Frankfurter Börse. Frankfurt a. M., 14. April. (Drahtbericht). Die neue Woche eröffnet bei fester Tendenz. Das Altmetall auf den König von Spanien wurde zwar besprochen, hinterließ aber keinen Eindruck auf die Tendenz. Bankaktien sind bei fester Tendenz zu erwähnen. Die Umsätze waren bescheiden. Schiffahrtswerte gut behauptet. Phosphat-Bergbau, Gelsenkirchen und Deutsch-Luxemburger lebhaft gehandelt. Die Anleihen des Reiches und Preußens wurden gut behauptet. Spanier geschäftlos. Der Kassamarkt der Dividendenwerte verkehrte mit wenig Ausnahmen in fester Tendenz. Die Börse schloß fest. Privatkredit 4/5 Proz. Deutsch-Südamerikanische Bank, A.-G. in Berlin. Der Abschluß für 1912 ergab einschließlich 42 603 M. (i. V. 32 681 M.) Vortrag einen Reingewinn von 1294 054 M. (1220 431 M.) zur folgenden Verwendung: Rücklage wieder 200 000 M., Talonsteuer-Rücklage wieder 20 000 M., Aufsichtsrat 23 148 M. (17 740 M.), wieder 5 Proz. Dividende 1 000 000 M. (750 000 M.) und Vortrag 50 936 M.

Industrie und Handel.

Chemische Werke vorm. H. u. E. Albert, Amöneburg bei Biebrich a. Rh. In der am 12. d. M. stattgehabten Aufsichtsratsitzung wurde nach Vorlage des Geschäftsabchlusses für 1912 beschlossene, der für den 15. Mai d. J. einzuberufenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 30 Proz. (wie i. V.) vorgeschlagen. Weitere Erhöhung der Bleierträge. Die Verkaufsstelle in Köln hat den Grundpreis für Bleierzeugnisse für sämtliche Gebiete wiederum um 1 M. pro Doppelzentner erhöht. Dyckerhoff u. Widmann, A.-G. in Biebrich. Der Abschluß für 1912 ergibt nach 690 404 M. (i. V. 464 011 M.), Abschreibungen und einschließlich 51 063 M. (124 192 M.) Vor-

trag einen Reingewinn von 253 314 M. (211 063 M.) zur folgenden Verwendung: Rücklage 10 000 M., Talonsteuer-Rücklage 5000 M., Verfügung-Rücklage 100 000 M., Unterstützungskasse 10 000 M., Gewinnanteile 58 377 M. und Vortrag 69 936 M. (im Vorjahr 160 000 M. zur Bildung einer Sonderrücklage.) Eine Dividende auf das um 2 Mill. M. auf 8 Mill. M. erhöhte Kapital wird also wieder nicht verteilt (1910 8 Proz.). Die Offenbacher Portland-Zementfabrik erzielte in 1912 nach 97 190 M. (i. V. 90 089 M.) Abschreibungen einen Reingewinn von 113 277 M. (44 125 M.), um den die Unterbilanz weiter auf 112 679 M. sinkt bei 1 Mill. M. Aktienkapital. Kreditoren und Avals erscheinen mit 1 63 (1 61) Mill. M.

A.-G. für landwirtschaftliche Maschinen, Würzburg. Das Unternehmen, welches das Jahr 1911 mit einer Unterbilanz von 360 744 M. abgeschlossen hat, legt der diesjährigen Generalversammlung auch den Antrag auf Auflösung vor. Das Aktienkapital beträgt 1 Mill. M.

Die Gesellschaft für Elektrische Unternehmungen in Berlin erzielte einen Reingewinn von 5 59 Mill. M. (i. V. 5 43 Mill. M.), woraus 10 Proz. (wie i. V.) Dividende auf das erhöhte Kapital vorgeschlagen werden.

Verkehrswesen.

Hamburg, 13. April. Die Hamburg-Amerika-Linie hat zur Erreichung der Durchführung ihres Vertrags mit der preussischen Regierung, der das Anlaufen mehrerer Dampferlinien in Emden vorsieht, einen bedeutenden Schritt getan durch die soden vorgenommene Begründung der Emdener Verkehrs-Gesellschaft, A.-G. Die mit einem Kapital von 3 Mill. Mark ausgestattete Gesellschaft hat ihren Sitz in Emden und zum Zweck laut Statut die Betreibung von Handelsgeschäften jeder Art zur Hebung des Emdener Verkehrs. Dem Vorsitz in demselben übernimmt Herr Geheimer Baurat Mathies-Berlin, der frühere Generaldirektor der Dortmunder Union. Ferner haben sich zum Eintritt bereit erklärt Kommerzienrat Böning-Völklingen a. d. Saar, Bergat Großmann-Essen (Ruhr), Geheimer Bergat Kleine-Dortmund, Kommerzienrat Fleitmann-Iserlohn, Amtsverleiher Dr. Stahmer-Cuxhaven, Generaldirektor Ballin von der Hamburg-Amerika-Linie wird ebenfalls in den Aufsichtsrat eintreten.

Versicherungswesen.

Die Stuttgarter Mit- und Rückversicherungs-A.-G. in Stuttgart schlägt die Aufnahme weiterer neuer Versicherungszweige vor. Der Aufsichtsrat schlägt ferner die Erhöhung des Prozentsatzes des Reingewinnanteils, der dem Sicherheitsbestand überwiesen werden kann, von 10 auf 25 Proz. vor.

Köln Rückversicherungs-Gesellschaft. Der Aufsichtsrat beantragt eine Dividende von wieder 185 M. pro Aktie.

Weinbau und Weinhandel.

Mainz, 12. April. In der Versteigerung des Weingutbesizers Karl Gunderloch wurden für 1911er Naturweine aus der Gemarkung Nackenheim folgende Preise erzielt: 40 Halbstück 580 bis 13 000 M., 4 Viertelstück 3000 bis 3750 M. Gesamterlös 83 470 M. ohne Faß.

Aus der Rheingau, 12. April. Aus dem Weingut Georg Sibens Erben kamen in Deidesheim 26 Stück 1911er zur Versteigerung. Für 1000 Liter wurden folgende Preise erzielt: Forster 1830 bis 2030 M. und Ungeheuer 2830 M., Deidesheimer 1540—3800—4370 M. und Fleckinger Riesling Auslese 5200 M., Ruppertsberger 1700—2500—5850 M. und Goldschmied Auslese 6100 M. Von 40 Nummern blieben 3 ohne Zuschlag, wovon noch freihändig abgegeben wurde.

Kiedrich (Rheingau), 13. April. Die gestern hier abgehaltene Weinversteigerung des Winzervereins brachte ein Angebot von 89 Nummern 1911er Naturweine der Gemarkung Kiedrich. Der Besuch war gut, dagegen fanden die Weine keinen allzu glänzenden Absatz. Mangels genügender Gebote wurden 66 Nummern zurückgezogen. Dabei erbrachten 8 Stück 60 bis 810 M. und 15 Halbstück 330 bis 450 M. Der Durchschnittspreis für das Stück betrug 743 M. Der Gesamterlös stellte sich auf 11 520 M. ohne Faß.

Marktberichte.

Fruchtmarkt zu Frankfurt a. M. vom 14. April. Weizen, hiesiger und kurhessischer, 20.90 bis 21.25 M., Roggen, hiesiger, 17.40 bis 17.60 M., Gerste, Wetterauer, 17 bis 18 M., Hafer, hiesiger, 17.50 bis 18.50 M., Mais 15.50 bis 15.75 M. Alles per 100 Kilo.

Kartoffelmarkt zu Frankfurt a. M. vom 14. April. Kartoffeln in Wagenladung 4 bis 4.50 M., im Detail 5 bis 5.50 M. Alles per 100 Kilo.

Legte Drahtberichte.

Der Balkankrieg.

Auch Serbien rät jetzt Montenegro zur Nachgiebigkeit. Cetinje, 14. April. Der serbische Gesandte unternahm gestern einen Schritt bei der Regierung in Cetinje, um zu veranlassen, die kriegerischen Operationen vor Stuzari von montenegrinischer Seite einzustellen. König Nikita niedergebückt. London, 14. April. Nach einer Meldung des 'Daily Express' aus Cetinje ist König Nikita sehr niedergebückt infolge der Verjagung der moralischen Unterstützung serbischer Flugzeuge und infolge der Zurückziehung der serbischen Truppen. Dagegen löst ihn die Flotten demonstration vor Antivari vollkommen ruhig. Der König erscheint bedeutend gealtert. Er soll zu seiner Umgebung gekümmert haben, er könne nicht schlafen vor lauter Sorge um die Zukunft seines Landes. Das bulgarische Hauptquartier in Adrianopel. hd. Sofia, 14. April. Nach angestrengten Arbeiten ist die Brücke über die Tuba wiederhergestellt worden, so daß das gesamte bulgarische Hauptquartier nunmehr nach Adrianopel verlegt werden konnte. — Infolge der Entgeißelung eines Arbeiterszugs bei Tschorlu wurden 14 Personen getötet, 10 erlitten schwere Verletzungen.

Bulgarische Wünsche.

Konstantinopel, 14. April. (Eigener Bericht des 'Wiesbadener Tagblattes'). Auf der Ffarte ist man überzeugt, daß die Abtretung Silistria an Rumänien auf Kosten der Türkei abzusehen ist. Bulgarien hat von den Großmächten verlangt, daß das türkische Gebiet noch mehr verkleinert werde, so daß noch zwei weitere Stationen der Orientbahn an Bulgarien fallen.

Zum Attentat auf den König von Spanien.

Die Darstellung des Königs. wb. Paris, 14. April. Aus Madrid wird noch gemeldet: König Alfonso gab von dem Attentat folgende Darstellung: 'Ich sah einen Mann auf mich zukommen, einen Riegel meines Verdes raffen und einen Schuß abfeuern. Ein zweiter Schuß verwundete den Hals meines Verdes, das sich aufbäumte und den Angreifer umstürzte. Zu meinem Glück, als dieser mit dem Polizeiführer rang und einen dritten Schuß abgeben wollte, eilten die Generale meines

Befolges herbei. Ich rief: 'Mir ist nichts geschehen, verharren!' und gab den Befehl zum Weitermarsch.' — Ministerpräsident Romanones, dem der König die Einzelheiten des Attentates erzählt hatte, erklärte mehreren Journalisten im königlichen Palais: 'Wir werden keine Ausnahmemaßregeln ergreifen. Der Beschäftigte wird Genüge gefunden und sonst nichts. Wir müssen zeigen, daß wir keine Furcht haben. Wir werden dem Beispiel des Königs folgen, der seinen Augenblick keine Gefährdungswart und Ruhe verloren hatte.' — Bemerkenswert ist, daß die Agence Havas in der Nacht zum Sonntag folgende Madrider Meldung erhalten hat: Graf Romanones erklärte, daß die in Madrid anlässlich der Attentatsfeier mehrerer geführter Knarochten verbreiteten Gerüchte über die Möglichkeit eines Anschlages, der am Sonntag gelegentlich des Festschneidens der Refruten verübt werden sollte, durchaus unbegründet seien.

Ein Brief des Attentäters an seine Frau. wb. Madrid, 14. April. Die Polizei fand bei Megre einen an seine Frau gerichteten Brief vor, in welchem es heißt: 'Du bist der geistige Urheber meiner Tat. Wenn du mich geschickter hättest, um was ich dich bat, wäre das Attentat, dessenwegen ich erschossen werde, nicht geschehen. Wenn du diesen Brief erhältst, ist die Tat bereits getan.'

wb. Madrid, 14. April. Megre wurde zweimal verhört. Er erklärte, er habe die Tat allein vollbracht, und zwar aus Gründen, die er nicht nennen wolle. In das Gefängnis zurückgebracht, verteidigte er die Wahrscheinlichkeit und verlangte, so bald als möglich erschossen zu werden.

Weitere Knarochtenverhaftungen. wb. Madrid, 14. April. Die Polizei verhaftete gestern Abend nach einer Hausdurchsuchung vier Spanier, zwei Männer und zwei Frauen, die zusammen ein Zimmer bewohnten, wo man Zeugnisse von Knarochten in der Wohnung fand. Bei dem verhafteten Franzosen wurde ein Notizbuch gefunden, er wurde in geheimer Haft gebracht, weil er sich in seinen Aussagen widerspricht.

Der Generalfreik in Belgien. Brüssel, 14. April. Nach mittags hier vorliegenden Nachrichten wird in dem Gebiete von Charleroi in den Gruben fast vollständig mit wenig Ausnahmen gestreift. In der metallurgischen Branche ist der Streik nur partiell und in der Glasfabrik wird er erst morgen beginnen. Gendarmen und Truppen patrouillieren in der Gegend. Bis heute hat sich kein Zwischenfall ereignet.

Brüssel, 14. April. Nach zuverlässigen Meldungen haben die Arbeiter der Röhrenfabrik in voller Höhe die Arbeit wieder aufgenommen. In den großen industriellen Betrieben feiert noch ein Drittel der Arbeiter.

Die Gumbeländer in Karlsruhe. Karlsruhe, 14. April. Heute mittags 1 Uhr findet bei der Großherzogin Luise im Residenzschloß Familienfest statt, an der die Gumbeländer Herrschaften, das Großherzogpaar sowie Prinz und Prinzessin Marg von Baden teilnehmen. Gleichzeitig findet für das Befolge Marschallfest statt.

Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg.

14. April, 8 Uhr vormittags. 1 = sehr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm.

Table with 4 columns: Beob.-Station, Wind-Richtung u. Stärke, Wetter, Temperatur. Rows include Borkum, Hamburg, Ostende, etc.

Beobachtungen in Wiesbaden.

Table with 5 columns: 7 Uhr morgens, 9 Uhr nachm., 11 Uhr abends, Mittel. Rows include Barometer auf 0° und Normaldruck, Barometer auf dem Meeresspiegel, etc.

Wettervoraussage für Dienstag, 15. April.

von der Meteorologischen Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Bewölkung zunehmend, leichte Niederschläge, wärmer.

Wasserstand des Rheins.

Table with 3 columns: Hoch, Pegel, Niedrig. Rows include Biebrich, Caub, Mainz.

Reklamen.

Advertisement for 'Nerven' (Nerves) medicine, including text about recovery and contact information for Dr. Schulz-Kahleiss.

Kursberichte vom 14. April 1913.

Eigene Drahtberichte des Wiesbadener Tagblatt.

Table with exchange rates for various currencies including Sterling, Franc, and others.

Table with exchange rates for various currencies including Gold-Rubel, Dollar, and others.

Berliner Börse.

Main table for Berlin stock market, including sections for Bank-Aktien, Chemische Werke, Eisenbahnen und Schiffahrt, Brauereien, Bau- und Tiefbauunternehmungen, Bergwerksunternehmungen, and Papier- u. Zellstofffabriken.

Table for various bank stocks (Bank-Aktien) and other financial instruments.

Table for various industrial and mining stocks (Bergwerks-Aktien) and other companies.

Table for various bond and security stocks (Pfandbr. u. Schuldversch. v. Hypothek-Banken).

Table for various international bonds and securities (Amerik. Eisenb.-Bonds, Diverse Obligationen).

Frankfurter Börse.

Main table for Frankfurt stock market, including sections for Staats-Papiere, Deutsche Kolonial-Ges., Aktien industrieller Unternehmungen, and Provinzial- u. Kommunal-Obligationen.

Table for various bank stocks (Bank-Aktien) and other financial instruments.

Table for various industrial and mining stocks (Bergwerks-Aktien) and other companies.

Table for various bond and security stocks (Pfandbr. u. Schuldversch. v. Hypothek-Banken).

Table for various international bonds and securities (Amerik. Eisenb.-Bonds, Diverse Obligationen).

2. Ziehung der 4. Klasse der 2. Preussisch-Saddenteichen (228. Reg. Kreis.) Klassen-Lotterie.

Am 11. und 12. April 1913. ... Auf jede gezogenen Nummer ...

Table of lottery numbers for the 2nd class of the 2nd Prussian Saddenteichen (228th Reg. District) lottery, dated April 11 and 12, 1913.

Table of lottery numbers for the 2nd class of the 2nd Prussian Saddenteichen (228th Reg. District) lottery, dated April 11 and 12, 1913.

2. Ziehung der 4. Klasse der 2. Preussisch-Saddenteichen (228. Reg. Kreis.) Klassen-Lotterie.

Am 11. und 12. April 1913. ... Auf jede gezogenen Nummer ...

Table of lottery numbers for the 2nd class of the 2nd Prussian Saddenteichen (228th Reg. District) lottery, dated April 11 and 12, 1913.

Table of lottery numbers for the 2nd class of the 2nd Prussian Saddenteichen (228th Reg. District) lottery, dated April 11 and 12, 1913.

Advertisement for 'Frühjahr- u. Sommerbedarf' (Spring and Summer Goods) by J. Stamm, Grosse Burgstrasse 7. Includes 'Neuheiten' (New Arrivals) and 'Kostumstoffe und Damen-Kleiderstoffe'.

Advertisement for 'Philoerin' hair water by Dr. M. Albersheim. Includes text: 'Dieses erfrischende Haarwasser ist ein ausgezeichnetes Mittel zur Vorbeugung der lästigen Schuppenbildung...' and 'Flasche Mk. 1.35 u. 2.50, 1/2 Ltr. Mk. 3.75, 1 Ltr. Mk. 6.50.'

Advertisement for 'Möbel-Offerte!' (Furniture Offers) from Möbelhaus Suhr, Bleichstr. 34. Lists various furniture items like 'Schlafzimmer, modern poliert' and 'Speisezimmer'.

Advertisement for 'Sport-Artikel' (Sports Goods) from Blumenthal. Features an image of a tennis racket and lists items like 'Rackets, Tennis-Bälle, Netze, Ballständer'.

Advertisement for 'Chemische Reinigungsanstalt n. Färberei' (Chemical Cleaning and Dyeing) by Lauesen & Heberlein. Includes text: 'Existenz-Gründung' and 'General-Vertreter'.

Großer Massen-Verkauf

in Emaille — Aluminium — Glas — Porzellan — Steingut.

Jeder Artikel ein Beweis größter Leistungsfähigkeit.

Emaille

in guter Qualität.

| | |
|---|--------|
| 1 Wassereimer, 28 cm, in allen Farben, 1 | 90 Pf. |
| 1 Kochtopf, 20 cm, mit Deckel | 90 Pf. |
| 1 Kochtopf, 22 cm, mit Deckel | 95 Pf. |
| 1 ovale Wanne | 95 Pf. |
| 1 runde Wanne | 95 Pf. |
| 1 Sand, Seife, Soda in braun, hell-blau, grau | 1.10 |
| 1 Löffelblech | 95 Pf. |
| 1 Zwiebelgestell | 95 Pf. |
| Salatseiber, 26 cm | 95 Pf. |

Aluminium.

1 Satz Fleischtöpfe mit Deckel, gute Qualität, 14, 16, 18, 20 u. 22 cm, kompl. 5 Stück 8.75

1 Satz Fleischtöpfe, schwer, unverwundlich im Gebrauch, 16, 18, 20, 22 u. 24 cm 5 Stück 11.75

| | |
|---|--------|
| Fleischtöpfe, geschliffen, 22 cm, oh. Deck. | 95 Pf. |
| Salatseiber, 22 cm | 95 Pf. |
| Kasserolle, 22 cm | 95 Pf. |
| Schüssel, 32 cm | 95 Pf. |
| Löffelblech | 95 Pf. |

Steingut und Porzellan.

| | |
|---|--------|
| 1 Satz Schüsseln, 6 Stück | 85 Pf. |
| Obertasse, Ia weiß | 7 Pf. |
| Obertasse, Ia bunt | 10 Pf. |
| Große Kanne und Becken, creme | 95 Pf. |
| Kaffee-Service, 9 teilig, echt Porzellan, schön dekoriert | 2.45 |
| Dejeuner, 5 teilig, hübsch bemalt | 95 Pf. |
| 1 Satz Milchtöpfe, echt Porzellan, 6 St., bemalt | 95 Pf. |
| Waschgarnitur Elbing, 33 cm Becken | 1.95 |
| „ Adnigsberg, 36 cm Becken | 4.75 |

Glaswaren.

Service „Flora“.

Kristall ähnlich.

| | |
|---|--|
| Compotieren 95, 80, 65, 40, 35 und 20 Pf. | |
| Vasen 85, 45 und 25 Pf. | |
| Eahnerservice 95 Pf. | |
| Tablets 50 Pf. | |
| Butterglöcken 65 Pf. | |
| Zuckerschalen 35 Pf. | |

6 Stück
Salatieren
zusammen
75 Pf.

Service „Roland“.

Glattes Service, praktisch im Gebrauch.

| | |
|---|--|
| Compotieren 95, 75, 45, 35 u. 20 Pf. | |
| Teller 95, 48 u. 20 Pf. | |
| Zuckerschalen 38 Pf. | |
| Zuckerstreuer m. vernick. Deckel 50 Pf. | |
| Toilette-Garnitur, 5teilig 1.65 | |

ca. 600
Weingläser
1/2 Kristall,
glatt 14 Pf.
graviert 19 Pf.

Service „Diamant“.

Compotieren 75, 55, 40, 30, 18, 10 und 9 Pf.
Compotieren „Gansa“ 38, 30, 20, 12 und 10 Pf.

Senkel-Seidel, Marke „Krone“, schönstes weißes Glas in vielen Formen mit der neuen 2 cm Mäße.

Bierbecher in großer Auswahl mit neuer Mäße.

| | |
|---|--------|
| Butterdosen, groß, mit Teller Weinrante in hübschen Mustern | 25 Pf. |
| „Käseglöcken mit Teller | 18 Pf. |
| Sturzflaschen mit Glas | 42 Pf. |
| Gläser-Service, 8 teilig | 38 Pf. |
| Zuckerschalen 22, 18 u. 10 | 85 Pf. |

Große Auswahl in Stein- und Glasbowlen.
Hörner Krüge mit und ohne Deckel.

Sensationell billig!
1 Balme, 7 Blatt groß 85 Pf.
1 brauner Tisch 95 Pf.

| | |
|---|---------------|
| Compotteller in 3 hübschen Mustern | 6 Pf. |
| Zuckerschalen | 24, 20, 9 Pf. |
| Salz- u. Pfefferstreuer m. Porz.-Deckel | 9 Pf. |
| Salz- u. Pfeffermengen | 6 Pf. |
| 6 Bierbecher mit Goldrand | 50 Pf. |
| 6 Bierbecher mit Bordüre | 50 Pf. |

Komplette Kucheneinrichtungen in jeder Preislage! Billige Bezugsquelle für Wirte, Pensionen und Ren-Einrichtungen.

Telephon 2001.

Kaufhaus Albert Württemberg,

Neugasse, Ecke Ellenbogeng. 700

Kostüme und Blusen

Mäntel und Jacken

werden von uns in dieser Saison bedeutend gross zum Verkauf gebracht.

Durch **aussergewöhnlich grosse Auswahl und erstaunlich billigen Preisen** dieser Artikel, sind wir in der Lage, unsere **anerkannte Leistungsfähigkeit als grosses Spezial-Haus für Damen- und Backfisch-Konfektion aufs Neue zu beweisen.**

Gelegenheitsposten

Kostüme, streng modern, in dunkelblau, schwarz und blau-weiß gestreift und Stoffen engl. Art, zum Ausschuchen jedes Stück **14.75**

Schicke Kostüme aus dunkelblau, engl. mell. und gestreiften Stoffen **19.50 28.00 34.50**

Glatte tadellose Kostüme in blauem los sitzende Cheviot u. engl. gemusterten Stoffen, flotte elegante Fassons, Jacken auf Seide **39.75 45.00 58.00**

Reizende Backfisch- u. Maidkostüme aus marine blauen und engl. gemusterten Stoffen, mit entzück. farb. Garnierung **18.75 25.00 38.00**

Frauen-Kostüme in dunkelblau, engl. gemust. Stoffen u. Alpaca, in den grössten Welten vorrätig **33.00 45.00 58.00**

Hoch-Fantasie-Kostüme nach letzten Pariser Modellen, aus eleganten Eolienne, Seide, Moiré usw., in den modernsten Farben, zu besonders billigen Preisen.

Verkauf von „EFMA“ Kostümen.

Von ganz hervorragender Beschaffenheit sind unsere nach neuestem System hergestellten EFMA-Kostümen, die sich durch tadellosen Sitz und Fassonauszeichnen und vollen Ersatz für Mass bieten. Die Preise bewegen sich von **54 bis 85 Mk.**

Massen-Auswahl Blusen, enorm billig verkaufen

die wir der grossen Umsätze wegen in Spitze, Seide, Crépé de chine, Voil, Battist und Mousline **Mk. 2.75 3.95 4.75 6.50 9.50 12.75 15.00 bis 48.00** Mk.

Eolienne- u. Seiden-Mäntel 25.75 38.00 45.00
3/4 und ganz lange Fassons

Frack- und Blusen-Jacken 21.75 28.50 35.00
in Tuch, Eolienne, More und Seide

Popeline u. Regenmäntel 8.75 16.50 19.75 25.00
in Alpaca, imprägnierten Stoffen und Gummi, in nur modernsten Ausführung.

Zum Ausschuchen:
Ein **Paletots** in blau, engl. mell. Stoffen, weiss Posten Cheviot, Leinen, Bastseide jedes Stück **5 u. 8.**

Langgasse 32
Europäischer Hof.

M. Schloss & Co.

Langgasse 32
Europäischer Hof.

Frankfurter Konfektions-Haus.

Moderne Kostümstoffe in größter Auswahl Langgasse 20



„NEPTUNIA“
Braunes Chromsohlleder
Unübertroffene Haltbarkeit,
wasserdicht, gleitfrei.
Niederlage u. Alleinverkauf:
Leder-Marx,
Tel. 3056. Wiesbaden. Mauritiusstr. 1.
(Auch für technische Zwecke,
Manschetten für Pumpen etc., glänzend bewährt.)

Galerie Helbing, München.
Hervorragende Kunstauktion
Montag, den 28. April 1913.
Nachlass Professor Rudolf Maison †, München.
Plastiken
erner
Oelgemälde Moderner Meister
aus dem Besitze
Bankier R. Molenaar, Berlin
und aus anderem Besitz.
Dabei Arbeiten von:
A. u. O. Achenbach, Rosa Bonheur, Carrière, Courbet,
v. Gebhardt, Grützner, Habermann, Haider, Isabey,
Israels, Kalkreuth, Kampf, Kuehl, Leibl, Leistikow,
Liebermann, Munkacsy, Pissarro, Putz, Schleich d. Ae.,
Schuch, Sisley, Slevogt, Spitzweg, Stuck, Thoma, Troyon,
Trübner, Uhde, Voltz, Zügel usw.
Katalog mit 30 Tafeln und 29 Textclichéés. Preis Mk. 4.00.
Nur mit Textclichéés gratis gegen Portoersatz.
Kataloge sowie jede nähere Auskunft durch
Hugo Helbing,
Wagmüllerstrasse 15. F 118



Für die Frühjahrsmode 1913.
Corset Imperial Directoire
Deutsches Reichs-Patent.
Im Schnitt u. Sitz unerreicht.
Bestes Doppelschnürcorset
gibt eine formvollendete, eleg. Figur.
Corset Imperial
Marke W. & C.
ist in vorzüglicher Ausführung
von Mark 7.50 an zu haben.
Neu! Corsets mit garantiert rost-
freien Einlagen; dieselben sind wasch-
bar ohne Herausnahme der Stangen.
Preis von Mark 7.50 an.
Corset Imperial Jeanette Fritsche,
10 Langgasse 10.

Siegestühle,
neueste Systeme, sehr preiswert.
Gustav Mollath,
46 Friedrichstraße 46.



Schul-Cheviots
echtfarbig
Reform-Satins
für Turn-Anzüge
Schul-Stoffe
für Hand-Arbeiten.
G. H. Lugenbühl
Inh. C. W. Lugenbühl
19 Marktstr., Ecke Grabenstr. I.

Billige Tapeten
kaufen Sie, da kein Laden, bei
Carl August Wagner
Rheinstraße 65, neben Restaur. Bies.
Telephon 3377.



Kinderwagen mit Gummiräder RM. 20—25, 28, 35—78.
Kleppwagen mit Gummiräder RM. 11, 12, 14, 18, 25—40.
Fliegende Holländer RM. 10, 12, 14, 18, 20—28.
Kinderpult RM. 18—20, 38. Reiterwag. RM. 4, 6, 8, 12, 16—20.
Balkonmöbel, Siegestühle, Kinderstühle sehr billig.
Gummiräder werd. aufgezogen. Alle Reparaturen billigst.
Kein Laden, daher die billigsten Preise.
A. Alexi, Wiesbaden, Dambachtal 5, Tel. 2658.

**Büro für Organisation und Führung
von Geschäftsbüchern**
übernimmt
Einrichtung u. Führung von Geschäftsbüch. aller Branchen.
Aufstellung von Bilanzen und Inventuren.
Organisation der Bücher für Genossenschaften und G. m. b. H.
Fachmännische Beratung in allen kaufm. Angelegenheiten.
Laufende Revisionen, wöchentl. monatlich.
Einrichtung u. Führung nach doppelt. amerik. System.
Vermögens- und Immobilien-Verwaltungen, sowie Uebernahme aller kaufm. Vertrauensarbeiten.
E. Thumann,
Bücherrevisor und kaufm. Sachverständiger,
Philippsbergstr. 25, I. Telet. 1277. Philippsbergstr. 25, I.



Alle Magen- und Darmleidende, Zuckerfranke, Blutarme usw. essen, um zu gesunden, das echte Kaffeebrot
Simonsbrot
versehen mit Streifband u. schwarz-weiß-roter Schuhmarke.
Stets echt und frisch zu haben bei Karl Hellenbrand,
Hilandsstr. 23, Tel. 612, Hauptniederlage f. Wiesbaden,
A. Wims halt, Kaiser-Friedrich-Ring, P. Huth, Kaiser-
Friedrich-Ring, J. A. Weber, Moritzstraße und Filiale Kaiser-Friedrich-Ring,
Chr. Kraft, Luxemburgstraße, Birk Na h., Abelheidstraße, Vöth, Herr-
gartenstraße, Lieser, Lützen- und Oranienstraße, Enders, Michelsberg, Fuchs,
Saalstraße, Haub, Mühlstraße, Nagel, Reugasse, Messer, Reroststraße, Korthauer,
Keller, Geisberg, Siebert Nachf., Lammstraße, Biel, Erbacher-
straße, Spring, Bismarckring, Schön, Wäckerstraße, Weland, Bekendstraße,
Wilhelmy, Westendstraße, Meyer, Göttenstraße, Linnenkohl, Ellenbogengasse,
Butzbach, Albrechtstr., Zimmermann, Weisenburgstr., Weingarten, Bietering.
Für Vertrieb: Julius Sticker, Rathausstraße 69. F 65

Höfliche Einladung zur Teilnahme an der im Anschluss an den „Kongress für innere Medizin“ stattfindenden
Automobil-Tour Taunus — Finseick
Rheingau.
Abfahrt 19. April. Wiesbaden, Eiserner Hand, Neuhof, Eschenhahn, Idstein, Glashütten, Königstein, Bad Homburg, Saalburg, Friedrichsdorf, Bad Nauheim, Wetzlar, Brand-
oberndorf, Grävenwiesbach, Usingen, Tonne, Schlangenbad, Langenschwalbach, Wispertal, Nieder-
wald, Nationaldenkmal, Rudesheim, Altmanshausen, Burg Rheinstein, Bingerbrück, Nahetal, Bad
Kreuznach, Münster am Stein, Stromberg, Rheinböllen, Blüchertal, Bacharach, Oberwesel, St. Goar,
Boppard, Kapellen, Koblenz, Bad Ems, Nassau, Kemel, Wiesbaden. Rückkehr 23. April, abends.
Nur herrschaftliche, erstklassige Tourenwagen. Nur Vordersitze.
Erprobte, zuverlässige Chauffeure. — Bequemste Ausführung.
Gesamtpreis sämtliche Spesen inbegriffen: Freie Autofahrt von Wiesbaden—Wiesbaden
(5 Tage), Wohnung und reichhaltigste, feine Verpflegung in nur erstklassigen Hotels,
Trinkgelder an das Hotelpersonal, Verpflegung und Trinkgelder für die Chauffeure,
Trinkgelder und Eintrittsgelder bei den Besichtigungen usw. nur **M. 195**
Prospekte und alles Nähere durch Atlantic-Weitreisebureau G. m. b. H. 669
(Hotel Nassauer Hof) Geschäftsstelle Wiesbaden (Kaiser-Friedrich-Platz 3).



Für Säuglinge!
und die heranwachsende Jugend sind Havenal und
Nährsalz-Havenal aus dem Kneipp- und Reform-
haus Rheinstraße 71 das Beste und Billigste.
Paket 50 und 60 Pfg. 391

Gummi-Betteinlagen
garantiert wasserdicht, für Wöchnerinnen, Kranke und
Kinder, Meter von 1.50 Mk. an.
Windelhöchen, bester Schutz gegen Erkältung, zur
richtigen Säuglingspflege unentbehrlich. Aus feinstem Para-
gummistoff, sehr haltbar, von 1.75 Mk. an. 261
Sämtl. Artikel zur Wöchnerinnen-, Kranken- u. Kinderpflege.
Chr. Tauber Nachf. R. Petermann
Fernspr. 717. Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 20.

Mein enormes Stoff-Lager, deutsche und engl. Fabrikate, ist dem grossen Waren-Verkauf mit unterstellt und werden sämtliche Neuheiten der Frühjahrs-Saison 1913, um schnell damit zu räumen, grösstenteils zum Selbstkostenpreis abgegeben. Reste für Hosen, Anzüge und Paletots staunend billig.

Ernst Neuser, Wiesbaden, Kirchgasse, Ecke Faulbrunnenstrasse.

Wiesbadener Hausfrauenbund.

Einladung

zu der diesjährigen Generalversammlung am Freitag, den 18. April, nachmittags 5 Uhr, in dem kleinen Saale der „Warburg“, Schwalbacher Strasse 51.

Jahresbericht. — Kassenbericht.

Referat des Herrn Landesbaufrat Kensch:

„Die wirtschaftliche Lage der Dienstboten“.

Alle sind herzlich willkommen.

Der Vorstand.

Voranzeige.

Nur für Damen!

Mittwoch, den 16., und Donnerstag, den 17. April, nachmittags 4 Uhr und abends 8 1/2 Uhr, im Vereinshaus Warburg, Schwalbacher Strasse 31: F 195

4 Vorträge

von Rabane Lois Bernhard, Hygienikerin u. Kosmetikerin.

Thema:

Wie die Frau ist und wie sie sein sollte.

Warum so viele nervöse kranke Frauen? Eheglück und Frauenflucht.

Wodurch werden Frauen hässlich?

Schönheitspflege.

Zu

Krieger- und Militär-Kameradschaft „Kaiser Wilhelm II.“

Die in der Abendausgabe des „Wiesbadener Tagblattes“ vom 11. April unter Krieger- und Militär-Kameradschaft „Kaiser Wilhelm II.“ gedruckte Notiz wird von Justizrat Reintzmann in allen Punkten aufrecht erhalten.

Die von den Herren Hehner und Neuser unterzeichnete Urkunde liegt auf dem Geschäftszimmer, Moritzstrasse 20, für Jedermann zur Einsicht offen. F 229

Dr. Axelrod's Joghurt



ein hervorragendes natürliches **Heil- und Nahrungsmittel**

bei Magen- u. Darmkrankheiten, Blutarbeit, nach Operationen Wochenbett etc. bestens empfohlen.

25 Pfennig pro Glas.

Zu beziehen durch **B 3518**

D. Kraft's Milchkuranstalt,
Dotzheimer Str. 107. — Tel. 659. — Postversand n. auswärts.

Honig. Probieren Sie meine verschiedenen Sorten. Sie werden sicher finden, was Ihrem Geschmack entspricht. B 2518

Der Pfd. M. 1.20 ohne Glas frei Haus.

Carl Praetorius, Bienenzüchter,
Albrecht Dürerstrasse 33.

Hygienisch-ästhetisches Turnen

Aten-Gymnastik, System Mensendieck

Kurse für Frauen jeden Alters, junge Mädchen u. Kinder. Anleitung zu Körperkultur u. Gymnastik im Hause. Spezialkurse für Korpulente, Schwächliche und Nervöse, und zur Besserung der Haltung. Einzelunterrichte in und ausser dem Hause. — Prospekt.

Aline Schutz (Dipl. Lehr.), Nikolastr. 21.

Straussfedern-Manufaktur

Blanck:

Engros Wiesbaden Detail Friedrichstr. 59. I. Stock, Ecke Neugasse.

Pariser u. Wiener Frühjahrs-Neuheiten Strohhüte Federn, Reiher Blumen etc. Garnierstoffe etc. Beas In Marabout u. Strauss. Grösstes und reichhaltigstes Lager. :: Billigste Preise. Beste Bezugsquelle.

Tannen-Röhren 4.50 M., Eichen-Röhren 5.— M. pro Karren B 7825

Stamm-Geschäft B. Müller, Rebheimer Strasse 116.



Schöne Augen. Fesslenden Blick erhalten Sie nur durch **Divine Rosée** (Augen-Badewasser).

Kräftigt die Augen, verleiht ihnen Glanz u. Anmut. Wunderbar wirkend. Unentbehrlich z. Schönheitspflege. Preis pro Flasche 3.50 Mk. Nur durch Drogerie Bark, Tannustr. 5, gegenüb. d. Kochbr., Parfümerie-Spezialgeschäft 513

Wenn ich doch nur früher gewußt hätte, daß Ihr Altbadischer Marksprudel ein so vorzügliches und nachhaltig wirkendes Mittel bei

Husten

und Nadenkatarrh ist. Da ich Sängerin bin, hätte ich in jeder Beziehung schwer unter Ersältungen zu leiden u. alles mögliche dagegen erfolglos versucht. Der qualvolle Husten raubte mir den Schlaf und meine Stimme litt auch sehr. Auf ärztlichen Rat trank ich Altbadischer Marksprudel Stärkquelle mit heisser Milch gemischt, nebenbei nahm ich immer Ihre so vortrefflich schmeckenden Altbadischer Mineral-Badewasser, wodurch der Auswurf sofort leichter und lockerer wurde und der Hustenreiz gleich nachließ. Ich trinke den Marksprudel weiter, weil dadurch auch mein Kräftezustand sich zusehends hebt. Auch die Altbadischer Mineral-Badewasser fehlen mir jetzt nie mehr. Tiefen Dank. E. Warin. Viele Aerzte u. Professoren empf. die Altbadischer Mineral-Badewasser (A 35, 50 u. 85 Pf.) auf mit Altbadischer Marksprudel Stärkquelle (H. 85 u. 95 Pf.) als natürliches, hervorragend gute u. vertrauenswürdiges Mittel bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung und Ersältung. Güt bei Wilt, Radenheimer, Bismarckring 1, B. Wierl, Widelberg 9, B. S. Müller, Wismarckring 35, G. Krab, Wellstr. 25, H. Prossnöh, Bahnhofstr. 12, M. Petermann, Kirchstr. 20. Engros: H. Wirth, W. u. S. G. K 26 IV

Nach insgesamt achtjähriger Assistenten-Tätigkeit an der Würzburger Universitäts-Frauenklinik (Geheimrat Prof. Hofmeyer) und anderen klinischen Instituten habe ich mich hier als Spezialarzt für Frauen-Krankheiten und Geburtshilfe niedergelassen.

Dr. A. Häberle,
Friedrichstrasse 36, I. — Telephon 1438.

Niedergelassen als Frauenarzt

Dr. H^r van der Vüürst de Vries,
Wilhelmstrasse 44.
Sprechst. 9—11, 3—4, Sonntags 10—11.

Hypnotismus.

Lehr-Institut für Hypnotismus, Magnetismus, Telepathie oder Fernwirkung. 3wöchentl. persönl. Einzelkursus, Erfolg garantiert, unter persönlicher Leitung des Magnetopaten L. Jockel, Mainz, Gröfienklastr. 9, II r.

Tiefatmungsgymnastik

Übungen für Korpulente, gegen schlechte Haltung. Sprechst. 8—2 Uhr. Frau A. Clouth, Moritzstrasse 27, 2.

Spezialität:

Casseler Rippensteck (mild) per Pfd. 1.20
prima Mettwurst z. Kochen „ „ 1.20
eigene Fabrikat.

Wiesbadener Fleischwaren- und Wurst-Fabrik
Moritzstr. 10, Friedrich Klenk, Teleph. 2331.
Filiale: Siebrich, Kaiserstrasse 10. Telephon 310. 732

Kochbuch „Die Gasküche“

welches beim „Schaukochen“ vergriffen war, ist wieder eingetroffen und wird

gratis

zur Verfügung gestellt. :: :: ::

Erich Stephan,
Kleine Burgstrasse, Ecke Hälnergasse. 778

1 Kilo M. 3.90 **DE JONG'S HOLLAND ADINDA CACAO** 1 Pfund M. 2.00

kräftig ausgiebig

Vertreter: Ernst Linkenbach, Wiesbaden, Rüdeshheimerstr. 42. F 114

Die neue **Orangenmarmelade** englische sowie alle Sorten Säfte, Gelees, Marmelade, Pflaumenmus u. Frucht-Gelees empfiehlt W. Mayer, Tel. 666/676, am Markt.

Glanzfärbung Pfd. 45.
Carl Ziss, Wegergasse 31.

Haarnetze
billig Dr. eric-Backe.

Billetts London über Vlissingen

z. Original-Bahnpreis, sowie Reservierung von Kabinen oder Betten auf den Dampfern bei rechtzeitiger Bestellung kostenlos, im **Reisebureau Born & Schottenfels,** nur Hotel Nassauer Hof. Telephon 650. 67



Chr. Ziss Schneidermeister,
Bleichstrasse 19, I,
gegründet 1869.
Anfertigung feiner Herren-Kleider
nach Maß.
Grosses Stoff-Lager.
Inhaber der silbernen, Mitinhaber der
goldenen Medaille Wiesbaden 1909.

Aufträge auf die neue, mündel-
sichere

**4% Anleihe
der Rheinprovinz**
zum Emissionskurse von 98.15%
werden bis auf Weiteres provisions-
frei entgegengenommen von

Gebrüder Krier,
Bank-Geschäft,
Wiesbaden, Rheinstrasse 95.

Künstl. Zähne
per Zahn 3 Mk.
— Reparaturen 1.50 Mk. —
**Zahn-Atelier
Adolf Blumer,**
Friedrichstrasse 40.

Achtung!
16. April wird hier eine
zahnärztliche Praxis
eröffnet Ecke Taunusstrasse, Eingang
Querstrasse 4, von Herrn
Alex L. Euthoven,
medicin. chirurg. u. Dentiste.
Tandarst. Sprechst. 9-1, 2 1/2-5 Uhr.

Jules Filloux,
Stickerei
für Robes et Konfektion,
Kirchgasse 40.
Telephon 1421.

Damen-Hüte!
Große Auswahl modernster Formen
äußerst preiswert. F 6064
Dotzheimer Straße 31, Part. links.

Für Hôtels
Bürds, Küche und zum Händ-
wischen gibt es keine im Ge-
brauch vortheilhafter, besser
schäumende Seife, als Gioti's
Seife (Schwammarke Spiegel) in
schönen großen Stüd à 15 u.
20 Pf., Gioti's Seifenpulver
per Paket 16 Pf. Fabrikanten
Damen Seifenfabrik J. Gioti
G. m. b. H. F 119

Fel en's Fahrrad!
35 Mk. o. B. 44.50 Mk.
58 Mk. 10 J. Garantie
franko i. d. h. Schicht
Gummis-Laufband 1.30, 1.90, Gebirgs-
bedn 4.25 mit Gar., Luftschlauch 1.90,
Reifen 1.20, Griffe 19 Pf. u. h. u. h. u. h.
mit Renolite gratis. Gebr. Hofacker,
Fahrrad-Export in Birkfelden 17,
H. S. Solingen. F 114

Fahrräder für Bm. u. Straße.
Verkauf u. Miete.
F. u. o. Besichtigung.
Nachmittags und
Zimmer-Klosetts
leibwei.
L. Heber,
Friedrichstr. 3, 2. St.
Tel. 8229, Spar-
promt und billig.

Druckluft - Teppich - Reinigungswerk
Julius Börner vorm. Hayligenstätt,
Tel. 4666. Mainzer Landstrasse. Tel. 4666.
Größtes u. ältestes Geschäft dieser Branche am Platze.
Schneidwerk — Elektrischer Betrieb. — Teppich-Wäscherei,
Stopferei, Moistenvernichtung, Teppich-Aufbewahrung.

**Alle
Frauen!**
wenden sich stets an
Apotheker Hassencamp
Medizinal-Drogerie
„Sanitas“,
Mauritiusstrasse 5,
neben Walsalla. 24
— Telephon 2115. —

!!!! Achtung !!!!
Schuhbesohlen für Damen 1.90, für
Herren 2.60, genäht 29 Pf. mehr.
Damen-Hed 80 Pf., Herren-Hed 1.90.
Fein-Schuhsohlerei Weizergasse
33,
nahe der Goldgasse.
Prima Leder, sauberste Ausfüh.
Friedr. Oberhinningshofen.

**Prima
Export-Apfelwein,**
glanzhell,
von **Georg Scherer,**
FL 30 Pf., bei Mehrabnahme
billiger. B 7022
Flaschenbierhandlung
Jos. Meier,
Zimmermannstrasse 6.

Blaueißer Gartentief
frei Hand Wiesbaden in Karren von
Mk. 8.50 an, in Wäben von Mk. -85 an;
frei Wagon Wiesbaden 1/2 Wagon
(100 Str.) von Mk. 35.- an, 1/2 Wagon
(200 Str.) von Mk. 65.- an. 731
L. Rottenmayer, Hoffbedient,
Nicolasstraße 5. Telephon 2376.

Billigstes Kompott.
Ringäpfel
191ter Pfd. 30 Pf.
1912er, helle Ware „ 50 Pf.
Zwetschen
1911er Pfd. 30 Pf.
empfehl. 726
J. C. Keiper,
Telephon 114. Kirchgasse 68.

Prima Mast-Rindfleisch
nur **66 Pf.** das Pfd.
Mehlgerei Jean Bill
Eckhorststraße 7.

Achtung!
I. Qual. Rind- u. Mast-Rindfleisch
Pfund 68 Pf.
Kalbfleisch „ „ „ 70 u. 80 Pf.
Mager Rindfleisch „ „ „ 70 u. 80 Pf.
Geräucherter Speck Pfund 90 Pf.
Frischer Speck Pfund 75 Pf.
61 Schwalbacher Straße 61.

Restauration Hartmann,
Adlerstraße 22.
Morgen Dienstag:
**Großes
Schlachtfest**
wozu freundlichst einladet
Frau Karl Hartmann Wwe.

Druckluft - Teppich - Reinigungswerk
Julius Börner vorm. Hayligenstätt,
Tel. 4666. Mainzer Landstrasse. Tel. 4666.
Größtes u. ältestes Geschäft dieser Branche am Platze.
Schneidwerk — Elektrischer Betrieb. — Teppich-Wäscherei,
Stopferei, Moistenvernichtung, Teppich-Aufbewahrung.

**Verschiedene Stidereien,
Spizen und Stoffe,**
welche durch Schaufensterbruch trüb
geworden, werden billig abgegeben.
W. Kassaul,
Rheinstraße 39. B 7961

Wanzen mit Brut
sowie sämtl. Ungeziefer vernichte ich
u. Garantie. G. Sartorius, Kammer-
lager, Dorfstraße 5.

**Alle
Frauen!**
wenden sich stets an
Apotheker Hassencamp
Medizinal-Drogerie
„Sanitas“,
Mauritiusstrasse 5,
neben Walsalla. 24
— Telephon 2115. —

Geschäfts-Verkauf!
Sauberehaltungs-Geschäft billig zu
verf. Erforderliches Kapital etwa
5000.— Mk. Nur Selbstverpflichteten
erhalten Kaufsumme. F 398
Justizrat von Bed.

Günstige Gelegenheit
zum Kauf oder Tausch von
Wein- und Bier-Restaurant
in bester Lage hier. Off. unter
Z. 710 a. d. Tagbl.-Verlag.

Ein Esel
billig zu verf. Erbenheim, Neugasse 35.
Pianos, neue u. geb.,
u. Garantie bill. Pusch, Schwalbacher
Straße 44, am Michelberg.
Wahag-Salon-Einrichtung,
nebst Solier-Garnituren, 2 zurück-
gelehrt herrschaftliche, weit unter
Preis abgegeben. Möbel-Lager,
Blücherplatz 3/4. B 7976

Doqart,
fast neu, mit Geschir, billig zu verf.
Häheres Baron Ritter, Nubbaum-
straße 1. Telephon 3005.
Sanier Mitt w. p. Karren geliefert
Oranienstr. 35, Rth. 1.

Warnung!
Niemand werfe alte, auch zerbr.
Gewisse weg. Rahe dafür nach
weilich die höchsten Preise. :
Mehger. 15. Rosenfeld.
Kaufe auch alt. Gold, Platina u. Silber.
Jeder soll den wahren Wert

alter Zahngebisse
erfahren. Ich zahle pro Stüd von
1 Mk. an bis 15 Mk.,
auch solche, die in Kautschuk gefast sind.
Grosshut, Weizergasse 27.
Achten Sie auf die von meinem
Fahnenbild herunterhängende **27.**

Sofort zu kaufen gesucht
gegen bar für Pension
als Gelegenheitskauf:
Wett- u. Tischwäsche, Vorhänge, Por-
tieren, gute Häuser u. Teppiche, Wäsch-
geschirre, Eßzwecke für 18 Personen
Besteck, einfaches Stageren-Büfett mi,
od. ohne Marmorplatte, Balkonmöbel,
1 große Hängaraberie. Offerten u.
V. 196 Tagbl.-Zweigl. Dienstag.

Gartenküble
zu kaufen gef. Off. L. 710 Tagbl.-Verf.
Gebr. Lorenz-Rab
zu kaufen gesucht. Offerten unter
S. 710 an den Tagbl.-Verlag.

Papierabfälle,
Alten, Briefe und Bücher unter
Garantie des Einstampfens,
**altes Eisen, Metalle,
Lumpen, Knochen,
Gummi u. c.**
kaufe zu den höchsten Preisen und lasse
jedes Quantum im Hause abholen.

Ph. Lied & Sohn,
Adlerstraße 31, Tel. 2691,
Al. Schwalbacher Str. 4, Tel. 1883.

Vorgähl. Privat-Pittagorisch
Balkonstr. 8, Barriere.
Klavierstimmen,
Reparaturen an Flügel u. Pianos,
auch auswärts. Carl Matthes,
Weizergasse 14. Telephon 3425.

Robrstühle werden gut
gestrichen
bei **L. Rohde, Frankenstr. 9.**
Kinder-Schneiderin,
tüchtige junge, empfiehlt sich, Tag
1.50 Mk. Off. G. 28. 35 Hauptpostf.

Erstes u. ältestes Institut für
Gesichtspflege.
Falten, welke Haut,
Gesichtshaare
entfernt unter Garantie
Kirchgasse 17, 1. St.
Frau E. Gronau.

Selbständige gut lohn. Existenz d.
Uebernahme eingeführt. Geschäfts, f.
jedem. geeignet, für 500 Mk. zu ver-
kaufen, event. in Waten. Offert. u.
S. 703 an den Tagbl.-Verlag.

Kind
wird in gute Pflege genommen. Näh.
im Tagbl.-Verlag.
Pe
Weizstr. 32. 1. schön möbl. Zimmer
oder auch Manj. in Wenz. zu verm.
Ruffischer Unterricht
wird erteilt Müllerstraße 1, 1.

**Fröbel'scher
Kindergarten,**
Schwab. Str. 44, im Saale des Christl.
Vereins junger Männer „Wartburg“.
Jünglinge von 3-6 Jahren finden
jederzeit Aufnahme.
Kithe Prochnow,
gebr. Kindergartenin.

Unterricht im Wäschnähen u.
allen Handarbeiten für junge
Mädchen. Frau H. Wiebe,
Fietzenring 6, Part.

**Academie u. Lehrinstitut der
Zuschneide-Kunst**
und der praktischen Damenschneiderei.
Marie Wehrlein,
Waldstraße 1, 3,
an der Rheinstraße.

**Intelligentes
Fräulein**
für die Dauer des medizinischen
Kongresses gesucht. Royal Hotel
Lanzhäuser, Zimmer 18.

Lehrmädchen.
Mädchen aus best. Familie, welches
die Mittelschule besucht haben muß,
gelehrt. Monatl. Vergütung. Wels.
C-S abends Capaterie Heltinsstr.
Al. Burgstraße 9.

Braves Mädchen,
w. g. lohn, zu alt. Herrn gef. Off.
u. S. 710 an den Tagbl.-Verlag.
Starbes Dienstmädchen
gesucht Neugasse 22, 2.

Lohnende Existenz!!
Für ein Fachblatt werden gegen
hohe Provision gewandte fleißige
Herren von gutem Ruf als Vertreter
gesucht. Mon. Verdienst 3-400 Mk.
Eng. u. D. H. 3058 an die Annonc-
Expedit. v. Danke & Co., G. m. b. H.,
Frankfurt a. M., arbeiten. F5
Ein braver solider Hausburche,
18-20 Jahre, gef. Kost u. Wohn.
außer dem Hause. Offerten unter
B. 705 an den Tagbl.-Verlag.

Zur Hausverwaltung
eine Frau oder kinderloses Ehepaar
gegen Gratid-Rentfard-Wohnung ge-
sucht. Offerten unter B. 101 haupt-
postlagernd.

Verloren
am Sonntagab. Wilhelmstr., Kaiser-
str., Kronprinzenstr. bis Goethestraße
dunkelgrüne Damen-Tasche,
Inhalt Portemonnaie mit etwas
Geld, 4 Kurbaufgaben u. einige
Waharten. Abzug gegen Belohn.
Goethestraße 5, Part.

Ein Neypinscher entl. a. d. Namen
Ehren lörend. Ges. Belohn. abzug.
Rüdesheimer Straße 24, Part.
Verloren hat ich Sonntagabend in
der Wilhelmstraße ein

Zwerg-Nieypinscher,
schwarze Rübe, mit gelbbraunen Ab-
zeichen. Derselbe trug ein schwarz.
Mantelchen mit blauen Streifen,
darunter Lederriemen mit roter
Schleife. Vor Kauf wird gewarnt!
Abzugeben gegen gute Belohnung
Müllerstraße 3, 2. St.

Schöhhündchen zugehauen.
Franz Pauli, Adlerstr. 38.
Häufige Dame
(Rheinländerin), mit schön. groß.
schlan. Fig., guten Umgangsformen
u. eleg. Anstreich, lebenslustig u. v.
gut charakt., jedoch ohne Vermögen,
wünscht, da hier fremd, mit nur best.
reichen Herrn bel. zu werden, aweds
deirat. Off. u. G. 710 Tagbl.-Verf.

Häufige gesunde lebensfrohe Witwe
wünscht Heirat mit alt. vornehm.
Herrn. Strengste Discretion zuge-
sichert. Offerten unter G. 709 an
den Tagbl.-Verlag.

Brief liegt unter N. N. 500
Hauptpostf. B8241
Juli 1912. Ein glücklich u. zufried.
u. denke dein in ewiger Lieb u. Treue!
Seit ich gef. wie es der April treibt,
Vertr. vorbei, — gleichgiltig. — warte
auf den Juli, heilig beständig zuver-
lässig. L. W.!

Königliche Schauspiele.
Montag, 14. April. 107. Vorstellung.
43. Vorstellung im Abom. Tent A.
Das alte Heim.

Komödie in 3 Akten von Gustav Es-
mann. Deutsch von Jakob Anders.
Personen:
Theodor Rabe, cand. phil. Herr Legal
Urania Rabe, seine
Schwester Frau Bleibtreu
Erk Rabe, cand. jur.,
beider Neffen Herr Albert
Emmy Rabe, beid. Nichte Fr. Schröder
Olsen, Erks Onkel . . . Herr Robius
Frk, stud. ing., sein
Pflegerohn Herr Herrmann
Eam, stud. med. Herr Oeth
Majorin Bogel Fr. Eickelsheim
Mra. Ihre Nichte. Frau Bayhammer
Mortensen, Grundstücks-
makler bei Rabe . . . Herr Lehmann
Petersmann, Gutsoer-
walter bei Rabe . . . Herr Adriano
Drastrup, Ransell b. Rabe Fr. Schwarz
Hansen, Stubenmäd-
chen bei Rabe . . . Frau Weiketh
Ort der Handlung: Radesholm, ein
altes Gut in der Nähe v. Kopenhagen.
Zeit: Ein Sommerachmittag.
Pausen nach dem 1. und 2. Akt.
Gewöhnliche Preise.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Rekdem-Theater.
Montag, den 14. April.
Dubend- u. Pünktiger-Roxten gütlig.
Die Frau Präsidentin.

Personen:
Tricointe, Gerichts-
präsident in Gray . . . Ernst Bertram
Aurore, seine Frau . . . Emma Agte
Denise, beider Tochter Angelika Auer
Cyprien Gaudet, Justiz-
minister Walter Laub
Maris, Votenmeister
im Ministerium Billy Ziegler
Octave Rosmond,
Kabinettschef Gaudets . Rudolf Bartof
La Moutaine, Staats-
anwalt Rud. Riltner-Schnau
Binglet, Untersuchungs-
richter Nikolaus Bauer
Douquet des Jfs, Bei-
sitzer des Gerichts . . . Ludwig Kepper
Bianaffis, Bureau-
angestellter Billy Schäfer
Poche, Politist Reinhold Jager
Francois, Bureauvorsteher . C. Graeb
Dominique Nikolaus Bauer
Jweil Möbelträger Billy Langer
Gobette, Bühnenkünstlerin Theod. Fort
Sophie, Mädchen bei Tricointe KäteRuf
Angeline, Schauspielerin MaschaGraben
Juliette Elsa Erler
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Volks-Theater.
Montag, den 14. April.
Die goldene Spinne.
Schwank in 4 Aufzügen von
Franz von Schönthan.

Personen:
Theodor Klingenberg Chef der
Firma Wiegand u. Co. Max Ehrlich
Heinrich, sein Sohn Emno Ehrlich
Hermine, seine Schwester Ottilie Gramert
Berthold Hünfling,
Zeichenlehrer Adolf Willmann
Franziska, seine Tochter Rita Ramin
Jenny, sein Schwager Karl Franz
Dr. Gustav Kolmar . Alfred Dannezt
Ramsfeld, Polizei-
kommissar C. Bergschwenger
Gottlieb Haspe, Friseur Mr. Ellenberg
Marie, seine Frau Frieda Ruppert
Reyer, Diener bei
Klingenberg Robert Darwins
Käthe, Magd bei Hünfling R. Hamm
Ballenstädt Friedrich Sturm
Stodmann, Detektiv . Chr. Rasmann
Ein Schlossergeselle Max Lang
Anfang 8.15 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.
Montag, den 14. April.
Abends 8 Uhr, im Abonnement:
Konzert d. städt. Kurorchesters
Leitung: Herr H. Jrmier, städtischer
Kurkapellmeister.
1. Ouvertüre zu „Athalie“ von
Fr. Mendelssohn.
2. Ballettmusik „Ueber allen Zauber
Liebe“ von E. Lassen.
3. Paraphrase über das Gebet aus
Wobers „Freischütz“ v. F. Lux.
4. Am Wörther See, Kärntner Wal-
zer von Th. Koschat.
5. Vorspiel zu „Odyssesus“ v. Bruch.
6. Nocturno von H. Sitt.
7. Polpourri aus der Operette „Der
lustige Krieg“ von Joh. Strauss.
8. Italienischer Volkslieder - Marsch
von C. Stasny.

Hervorragende Vorteile

biere ich während meines grossen Waren-Verkaufs in meiner Abteilung

Feine Herren-Schneiderei.

Dieselbe steht unter Leitung

3 erstklassiger Zuschneider.

Für elegante Passformen, prompte Bedienung bürgt der Ruf meiner Firma.

Ernst Neuser, WIESBADEN,

Kirchgasse u. Faulbrunnenstr.

VACUUM-REINIGER-ANLAGEN

in Wirkung unerreicht! Geringe Betriebskosten. In alten und neuen Häusern bequem einzurichten. Feinste Referenzen in ganz Deutschland.

Alfred Flack, Doltzheimer Str. 35. Telefon 747.

Jeder, der im Schuhwaren-Konsum,

an der Luisenstrasse 19 Kirchgasse 19 an der Luisenstrasse



jeht seinen Bedarf deckt, spart Geld und hat die Befriedigung, das schönste und beste für den Preis erworben zu haben.

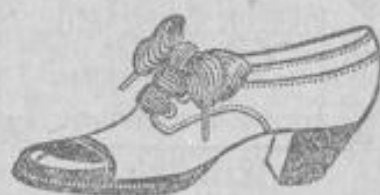
Unsere Auswahl in

Kinderstiefeln

ist so mannigfaltig, daß wir ruhig um Vergleich unserer Preise bitten.

19 Kirchgasse 19
Schuhwaren-Konsum.

Für Kinder bis zu 8 Jahren haben wir ganz ausgesucht schöne Neuheiten.



Schnürschuhe wie diese von 5⁰⁰ an

Knopfschuhe mit Lack von 5⁵⁰ an

Braune Chevreau-Knopfschuhe in den elegantesten Ausführungen.

Schwarze Kleidung

als Spezialität der Firma stets in grosser Vielseitigkeit am Lager



Bestellungen werden sofort erledigt. Telef. 6365

S. GUTTMANN

Haarausfall, Kopfschuppen

sind natürliche Erscheinungen, sobald sie aber verstärkt auftreten, mahnen sie zu einer rationalen Haarpflege. Man braucht nun nicht etwa diesen Uebeln mit gelehrt klingenden medikamentösen oder fremdländischen Geheimmitteln auf den Hals zu rücken, wöchentliche regelmässige Waschungen des Kopfes und Haares mit

„Shampooon mit dem schwarzen Kopf“

leisten das Möglichste. Eine Vorsicht beim Einkauf unseres viel-milionenfach erprobten Haarpflegemittels ist unerlässlich und nur die Devise „Shampooon mit dem schwarzen Kopf“ gibt die Garantie des Originalpräparates. „Shampooon mit dem schwarzen Kopf“ mit der nebenstehenden Schutzmarke ist zum Preise von 20 Pf. pro Paket (7 Pakete M. 1,20) auch mit El., Yoon-, Kamillen-, Schwefel-, Sauerstoff-, Kräuter-, Peru-Tannin-, Lanolin-, oder Birkenholzsäure-Zusatz (Paket 25 Pf., 7 Pakete M. 1,50) in allen Apotheken, Drogerien und Parfümerie-Geschäften erhältlich.

Alleinig. Fabrik: Hans Schwarzkopf G.-m.-b.-H., Berlin N. 27.



Fleischschneidemaschinen, bestes Fabrikat, von Mk. 3.50 an. Frz. Flössner, Wehrstr. 6.

Jetzt ist es Zeit!

die Sommerfröhen zu betämpfen.

ALBION

(patentamt. geschützt) Nr. 2 verstärkt entfernt Sommerfröhen, Sonnenbrand, braune Haut u. gelben Teint. Gebt Alalon 1 Mark in Apotheker BlausFlora-Drogerie, Nr. Furastrasse 5. Telefon 2433.

Von Kindheit bis zum 24. Lebensjahre mit

Flechten

an den Beinen, Armen und im Gesicht befallt u. durch Gebrauch von Obermeyer's Medizinisch-Verba-Seife nunmehr geheilt, bestätigt ist. Zeit in Oberlungwitz, Verba-Seife à St. 50 Pf., 30% verstärktes Präparat Mk. 1.—. Zur Nachbehandlung Verba-Creme à Tube 75 Pf., Glas-dose Mk. 1.50. Da h. in d. Drogerien H. S. Müller, Breder (S. Vögen), W. H. Rachenheimer, H. Witzel, W. Graefe, R. Gorb, L. Himmel, G. Mebus, S. Kaciyp und Chr. Tauber Nachfolger. P. 04 B. stand als: 10% Seife, 3,5% Clematis erecta, 2% Salvia, 3,5% Herbaria, 1% Arnica.

Unreiner Teint,

Videl, Witterer. Mitlen verschwinden sehr schnell, wenn man abends den Schaum von Anders Patent-Medizinisch-Seife, à St. 50 Pf. (15%) u. 1,50 Mk. (35%ig, härteste Form) ein-trocknen läßt. Schaum erst morgens abwaschen und mit Zukoch-Creme (à 50 u. 75 Pf.) nachzureichen. Groß-artige Wirkung, von Tausenden be-stätigt. Echtheit: Bittoria, Hof- und Schützenhof-Apothek., Dr. W. Albersheim, H. S. Müller, W. H. Rachenheimer, Chr. Tauber, S. W. Hütter Bue., A. Graf, Langg., W. Hasenlamp, Mauritiandstr. 8, Alge-Drug., Drug. Dugien, Drug. Minor, Otto Lillie, G. Parhehl, Bruno Badt, S. Ross Nachf., Hans Grad, C. Mor-bus u. Drogerie Brodinski. K 251

Saat-Kartoffeln!

Frührofen u. Reiferfröhen, empfiehlt H. Müller, Reiostrasse 30. Tel. 2790.

Sennehüttekäse

wieder da! Pfd. 50 Pf. 683 Carl Ziss, Wegernasse 31. Sehr gewandte Schneiderin, welche eleganteste schide Damenkleider tabellos anfertigt, empfiehlt sich. Off. u. „38948“ Hauptpostlagernd.

Knorr

Suppen — die besten! Es gibt 45 Sorten Knorr-Suppen. 1 Würfel für 3 Teller 10 Pfg.

Neueste Fleckmarken: Uniformen von 1813 gegen Einforderung von 6 Knorr-Suppenwürfel-Kundschägen.

Seute Nacht entschließ nach längerem Leiden meine innigst-geliebte Frau, gute Mutter, Tochter, Schwägerin und Tante, **Elisabeth Dauber,** geb. Klärner. Die Hinterbliebenen: **Jakob Dauber und Sohn, Frau Klärner, Witwe.** Wiesbaden, den 13. April 1913. Die Beerdigung findet statt Dienstag, den 15. ds., nachm. 3 1/2 Uhr, auf dem Südfriedhof.

Statt besonderer Mitteilung.

Am 13. April verschied nach längerem Leiden im 57. Lebens-jahre in Langenschwalbach, wo sie sich zur Erholung befand, meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter, **Frau Elisabeth Maibauer.** Im Namen der trauernden Angehörigen: **Johann Maibauer,** Wörthstrasse 7. Wiesbaden, den 14. April 1913. Die Beerdigung findet in aller Stille in Langenschwalbach statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hin-scheiden unseres lieben Verstorbenen, **Herrn Hermann Leherich,** sagen wir hiermit unseren innigsten Dank. Familie Fried. Wendler. Familie W. Scheiffel, Familie Heinz. Leherich. Familie Hans Leherich. Wiesbaden, den 14. April 1913.

Dankagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hingang unseres teuren Entschlafenen sagt innigen Dank Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: **Richard Fein.** Wiesbaden, den 14. April 1918.

Der Weinmarkt.

Anzeiger
des Wiesbadener Tagblatts für Weinbau und Weinhandel.

Termin-Kalender für Wein-Versteigerungen 1913.

- April**
- 15. Bingen a. Rh., J. Landau Söhne.
 - 15. Bad Dürkheim, Esweinische Gutsverwaltung.
 - 15. Trier, Notar Eugen Knepfer in Remich.
 - 15. Trier, Vereinigte Döppchen.
 - 15. Trier, Major a. D. Otto Tobias in Rülstedt.
 - 15. Trier, Jean Schmal in Rönchhof bei Herzig.
 - 15. Trier, Frau Dr. Hugo Thausch in Berncastel-Cues.
 - 16. Bingen a. Rh., Leonh. Braden Söhne u. Gg. Rade.
 - 16. Wachenheim, Alfred Wolf.
 - 16. Trier, Adrian Reberichon.
 - 16. Trier, Fritz Kautenstrauch in Genssem.
 - 16. Trier, Geh. Reg.-Rat Landrat v. Nell in Dorn.
 - 16. Trier, C. v. Schubert, vormal. Freiherr v. Stumm-Dalbergische Rittergutsverwaltung in Grünhaus.
 - 17. Bingen, Karl Erne Sime.
 - 17. Riedrich, Vereinigte Weinuttsbesitzer Riedrichs.
 - 17. Trier, Apollinar Josef Koch in Wiltigen.
 - 17. Trier, Adolph Rheinart in Saarburg.
 - 17. Trier, Jakob Link.
 - 17. Kreuznach, Louis Engelsmann u. Sohn.
 - 18. Lorch a. Rh., Direktor Philipp Reber.
 - 18. Deidesheim, Ferd. Kimmich.
 - 18. Trier, Reichsgräflich von Kesselstatt'sche Verwaltung.
 - 18. Trier, Erben von Beulwitz in Mariäthütte bei Odenhausen.
 - 19. Mainz, Zentral-Kellerei, vormal. Landwirtschaftl. Zentral-Vereins-Kasse Wiesbaden.
 - 19. Trier, Frau Helene Müller in Wiltigen.
 - 19. Trier, Eugen Müller zu Schwarzhof bei Wiltigen.
 - 19. Trier, C. Gevert in Ocken.
 - 19. Saarbr., August Fischer.
 - 21. Bingen, Otto Weiler, Langensonsheim.
 - 21. Zell, August Wolfen.
 - 21. Riedrich, Riedrichs Weinerverein.
 - 22. Trier, Reichsgräflich v. Kesselstatt'sche Verwaltung.
 - 22. Trier, Königl. Friedrich-Wilhelm-Gymnasium.
 - 22. Saarbr., Friedrich Fischer.
 - 22. Trier, Max Keller in Ceurix.
 - 22. Trier, Frau Dr. Götz in Noll.
 - 22. Trier, Hans Wills, Kautenstrauch in Kartäuserhof.
 - 22. Kreuznach, Rittergutsbesitzer Hermann Sied.
 - 22. Kreuznach, Gräfl. v. Plettenberg'sche Gutsverwaltung, Brechenheim.
 - 24. Kreuznach, Verein der Naturweinversteigerer an der Nahe.
 - 24. Riedrich, Phil. Finf Erben.
 - 24. Mainz, Bingerzogenossenschaft, Alshem.
 - 24. Wimmelsingen, Adam Köhler.
 - 24. Trier, Weingut Grah in Trier u. Oberemmel.
 - 24. Trier, Frau Amalinger-Keller.
 - 24. Trier, Erben N. Weisbach in Genssem.
 - 25. Mainz, Bingerzogenossenschaft, Alshem.
 - 25. Kreuznach, Verein der Naturweinversteigerer an der Nahe.
 - 25. Wintel, Friedr. Lothar Seromont Sime.
 - 25. Wintel, Carl Döring.
 - 25. Wimmelsingen, Friedr. Wils. Reich.
 - 25. Kreuznach, Verein der Naturweinversteigerer an der Nahe.
 - 26. Bingen, Schweinezentrale, Abweiler.
 - 26. Oberweil a. Rh., Wils. Hoffmann.
 - 28. Eltville, Burg Graf, de Rieder'sche Güter- und Kellereiverwaltung zu Rünberg i. Rheingau.
 - 28. Eltville, Burg Graf, Rieder'sche Gutsverwaltung zu Riedrich.
 - 28. Eltville, Burg Graf, A. Schneider zu Riedrich.
 - 28. Bad Dürkheim, Philipp Baumstein u. Dr. Hugo Wilschoff.
 - 28. bis Mai 10. Neustadt (Saardt), Deidesheim, Wachenheim, Bad Dürkheim, Verein der Naturwein-Versteigerer der Rheinpfalz, Deidesheim.
 - 29. Bingen, Karl Kruger Erben, Münster bei Bingen.
 - 29. Veröhausen, Veröhäuser Binger-Verein.
 - 29. Bad Dürkheim, Dr. Dietrich Radschöler.
 - 29. Wiesbaden, Magistrat Wiesbaden.
 - 30. Rieder-Jugelheim, Bingerzogenossenschaft.
 - 30. Neustadt a. d. Saarbr., Reichsrat Buhl, Deidesheim-Fortl.
 - 30. Lorchhausen, N. Rosenfeld u. Hof. Aloy Sime.
 - 30. Mainz, Frau Jos. Sander, Riedrich.
 - 30. Wimmelsingen, Karl Schell.
- Mai**
- 1. Kloster Eberbach, Königl. Preuß. Weinbau- u. Kellerei-Direktion (Domäne).
 - 2. Rieder-Jugelheim, Bingerzogenossenschaft.
 - 2. Verschiedene Orte des Rheingaus, Vereinigung Rheingauer Weingutsbesitzer.
 - 2. Neustadt a. d. Saarbr., Erzellen Dr. Bürlin (Bürlin-Wolf) in Wachenheim.
 - 3. Eltville, Königl. Preuß. Weinbau- und Kellerei-Direktion (Domäne).
 - 3. Verschiedene Orte des Rheingaus, Vereinigung Rheingauer Weingutsbesitzer, G. B. Geisenheim.
 - 3. Neustadt a. d. Saarbr., Bingerzogenossenschaft.
 - 3. Neustadt a. d. Saarbr., Bürgermeister W. Hillgard in Freinsheim.
 - 4. Riedrich, Phil. Rind'sches Weingut.
 - 5. Neustadt a. d. Saarbr., Stumpf-Rind'sches Weingut, St. Annaberg bei Bad Dürkheim.
 - 5. Neustadt a. d. Saarbr., Spindler-Steinmetz, F. L. in Fortl.

- 5. Gallgarten, Bingerzogen.
 - 6. Gattenheim, Verwaltung des Freiherrn Karl Rath von Frey.
 - 6. Bingen, Binger-Verein Odenheim.
 - 6. Neustadt a. d. Saarbr., Dr. Baffermann-Jordan (L. v. Jordan) in Deidesheim.
 - 6. Gschheim, Wilhelm Ueber.
 - 6. Kreuznach, Rudolf Anheuser.
 - 6. Gallgarten, Bingerzogenossenschaft.
 - 7. Eltville, Heinz Kimmel, Rauenthal.
 - 7. Riedrich, Geschwister Schuch.
 - 7. Lorch a. Rh., Lorch Bingerzogen.
 - 7. Riedrich, Bingerzogen.
 - 7. Neustadt a. d. Saarbr., R. Rib-Ritter (vormals Christian Ritter) in Bad Dürkheim.
 - 7. Neustadt a. d. Saarbr., Bingerzogen Ruppertsberg.
 - 8. Neustadt a. d. Saarbr., Bingerzogen Königsbach.
 - 8. Rauenthal, Rauenthaler Bingerzogen.
 - 8. Ober-Jugelheim, Bingerzogenossenschaft.
 - 8. Bingen, Bingerzogen Odenheim.
 - 8. Kreuznach, Hugo Bogt.
 - 8. Neustadt a. d. Saarbr., Arnold Börsch.
 - 8. Neustadt a. d. Saarbr., Ferd. Neuch Erben.
 - 8. Neustadt a. d. Saarbr., Bingerzogenossenschaft.
 - 9. Mainz, Bingerzogenossenschaft Söwabenheim.
 - 9. Riedrich, Vereinigte Riedrich Weingutsbesitzer.
 - 9. Neustadt a. d. Saarbr., Erzellen Dr. Bürlin (Bürlin-Wolf) in Wachenheim.
 - 10. Eltville, Heinrich Kimmel, Rauenthal.
 - 10. Riedrich, Bingerzogen.
 - 10. Neustadt a. d. Saarbr., Spinbler, Heinrich, in Fortl.
 - 10. Neustadt a. d. Saarbr., von Wanning, Hauptmann a. D., Deidesheim.
 - 13. Schloss Volkrads, Gräfl. Matuschka-Greifenschaue Verwaltung.
 - 13. bis Juni 3. Verschiedene Orte des Rheingaus, Vereinigung Rheingauer Weingutsbesitzer, G. B. Geisenheim.
 - 14. Eltville, Königl. Preuß. Weinbau- und Kellerei-Direktion (Domäne).
 - 14. Wachenheim, Bingerzogenossenschaft e. G. m. u. S.
 - 15. Erbach, Königl. Preuss. Administration, Schloss Rheinbarthausen.
 - 15. Wachenheim, Binger-Vereinigung, e. G. m. u. S.
 - 16. Eltville, Gräfl. Elgische Verwaltung.
 - 16. Eltville, Barrer Salla.
 - 16. Bad Dürkheim, Ph. Karl (Gebr. Bari).
 - 17. Eltville, Gräfl. Elgische Verwaltung.
 - 17. Eltville, Freih. Langwerth von Simmern'sches Rentamt.
 - 20. Mittelheim, von Brentano'sche Gutsverw., Wintel.
 - 20. Mittelheim, Adam Derber, Wintel.
 - 21. Mittelheim, Richard Wittmann.
 - 21. Mittelheim, C. Winkler, Oestrich.
 - 21. Mittelheim, Hauptmann H. von Stöck, Oestrich.
 - 21. Mittelheim, B. Rast'sches Weingut.
 - 21. Mittelheim, Gräfl. Böhmische Verwaltung.
 - 21. Mittelheim, Freih. v. Rünberg-Langentadt'sche Verwaltung, Oestrich.
 - 23. Gattenheim, Gräfl. von Schönborn'sches Rentamt.
 - 23. Gattenheim, Fürstl. Löwenstein-Rosheim-Rosenberg'sche Verwaltung, Gallgarten.
 - 23. Gattenheim, Eduard Engelmann, Gallgarten.
 - 23. Gattenheim, Karl Frz. Engelmann, Gallgarten.
 - 24. Johannsburg, G. v. Wumm'sche Verwaltung.
 - 26. Schloss Johannsburg, Fürstl. von Metternich'sches Domänen-Inspektorat.
 - 27. Johannsburg, Konigl. Bayer'sche Verwaltung.
 - 27. Johannsburg, Kommerzienrat Krabersche Gutsverwaltung.
 - 27. Ungstein, Bingerzogen.
 - 28. Geisenheim, Heinrich Hiffenauer.
 - 28. Geisenheim, N. u. A. Schilf.
 - 28. Geisenheim, Königl. Schrankenamt für Wein, Obst- und Gartenbau.
 - 29. Geisenheim, A. N. Kirchberg's Kellerei.
 - 29. Geisenheim, Gräfl. v. Angelder'sche Verwaltung.
 - 29. Geisenheim, J. Burgeff'sche Verwaltung.
 - 30. Kloster Eberbach, Königl. Preuß. Weinbau- und Kellerei-Direktion (Domäne).
 - 31. Riedrich, Königl. Preuß. Weinbau- u. Kellerei-Direktion (Domäne).
- Juni**
- 2. Riedrich, Gräfl. von der Groeben'sche Rentl., Lorch a. Rh.
 - 2. Riedrich, Gräfl. v. Francken-Eierstorff vormal. Freih. von Stumm-Dalberg'sche Verwaltung.
 - 3. Riedrich, Freih. von Ritter zu Grunhens'sche Verwaltung.
 - 4. Gschheim, Geh. Kommerzienrat S. Achroitz'sche Gutsverwaltung.
 - 5. Gallgarten, Bingerzogenossenschaft.
 - 6. Gallgarten, Vereinigte Weingutsbesitzer.
 - 6. Gschheim, Bingerzogen u. Bingerzogenossenschaft.
 - 7. Geisenheim, Vereinigte Geisenheimer Weingutsbesitzer.
 - 9. Neudorf, Neudorfer Bingerzogen.
 - 10. Gallgarten, Bingerzogen.
 - 11. Riedrich, Bingerzogen.
 - 12. Rauenthal, Rauenthaler Bingerzogen.
 - 13. Oestrich, 1. Vereinigung Oestricher Weingutsbesitzer.
 - 16. Oestrich, Vereinigung Weingutsbesitzer Oestrichs.
 - 17. Oestrich, 1. Vereinigung Oestricher Weingutsbesitzer.
 - 18. Rieder-Jugelheim, Bingerzogenossenschaft.
 - 19. Oestrich, Vereinigung Weingutsbesitzer Oestrichs.

Verband deutscher Naturwein-Versteigerer. Naturwein-Versteigerungen in Kreuznach.

Der
Verein d. Naturwein-Versteigerer a. d. Nahe
versteigert
am 24., 25. und 26. April 1913,
jedesmal 11 Uhr vormittags,
im Kaisersaal zu Kreuznach (Mühlenstr.)

die nachstehend verzeichneten Weine der Jahrgänge 1910, 1911 und 1912, sämtlich naturrein und eigenes Wachstum bzw. eigene Kelterung der Versteigerer, aus guten und besten Lagen der Nahe. Der 1912er hat sich an der Nahe weit besser entwickelt, als erwartet wurde. Die zur Versteigerung kommenden Weine sind durchweg reinlich, mit frischem, lieblichem Bukett. Die Spitzen sind reife und feindufflige Gewächse. Naturreine Naheweine sind nicht schwer, ins Blut gehend, sondern frisch, würzig und blumig mit feinem Fruchtgeschmack.

Es versteigern:
Donnerstag, 24. April:

1. Bittergutsbesitzer Hermann Stock, Kreuznach: 25 Halbstück 1912er Schloss Kauzenberger, lagernd auf Schloss Kauzenberg bei Kreuznach.
2. Gräfl. von Plettenberg'sche Gutsverwaltung, Bretzenheim-Nahe: 15 Stück, 4 Halbstück 1912er Bretzenheimer, Winzenheimer, Kreuzbacher, Langenlonzheimer, Heddosheimer, lagernd in Bretzenheim.

Freitag, 25. April:

1. Provinzial-Wein- und Obstauschule, Kreuznach: 2 Halbstück 1911er, 2 Stück, 11 Halbstück 1912er Kreuzbacher, lagernd in Kreuznach.
2. Gutsverwaltung des Kreises Kreuznach: 1 Stück, 1 Halbstück 1911er, 7 Stück, 1 Halbstück 1912er Münsterer, Sarnheimer, Bingerbrücker, lagernd in Kreuznach.
3. M. Traurich-Dellus, Kreuznach: 3 Stück, 4 Halbstück 1911er, 1 Stück, 9 Halbstück 1912er Kreuzbacher, Winzenheimer, Norheimer, Niederhäuser, lagernd in Kreuznach.
4. Carl Dupius Erben, Waldböckelheim: 7 Halbstück 1912er Schloss Böckelheimer, lagernd in Waldböckelheim.
5. Königl. Domäne Niederhausen-Schlossböckelheim: 3 Viertelstück 1911er, 7 Halbstück, 5 Viertelstück 1912er Niederhäuser Hermannsberg und Schloss Böckelheimer Kupfergrube, lagernd im Domänenkeller b. Niederhausen.

Samstag, 26. April:

Karl Voigtländer, Weingut Rotenfels, Münster a. St. 2 Halbstück, 1 Viertelstück 1910er, 24 Halbstück 1911er, 10 Stück, 44 Halbstück 1912er Rotenfels, Burg Ebernburger, Altenhamberger, Norheimer, Niederhäuser und Schloss Böckelheimer, lagernd in Münster a. St.

Allgemeine Probetage:

21. und 22. April im Kaisersaal zu Kreuznach, Mühlenstrasse, sowie an den Versteigerungstagen von 9 Uhr vormittags an.

Proben in Fläschchen durch die Herren Kommissionäre.
Versteigerungs-Listen
und Abdrücke dieser Anzeige auf dünnem Papier zum Beilegen versendet der Vereins-Geschäftsführer, Weinbaulehrer Simon in Kreuznach, in beliebiger Zahl. Die einzelnen Versteigerer erteilen jede weitere Auskunft. F 31

WEIN-
HÄNDLER,

welche Wert auf eine zweckentsprechende Ausstattung ihrer für den Weinverkauf benötigten Drucksachen legen, wollen von der seit 1809 hier bestehenden

L. Schellberg'schen Hofbuchdruckerei

Druckproben und Preise verlangen. Langgasse 21, Fernruf 6650-52.

Detektiv- und Auskunftsbüro „Union“

Am Römertor 1
Ecke Langgasse.

Eigene, geschulte Beamte. — Separate Konferenz- und Wartezimmer. — Fachmännische Leitung. Tel. 3539.
Handelsgerichtl. eingetr. — Ia Referenzen erster Juristen. — Prima Verbindungen. — English spoken. — On parle français.

Aeltestes, grösstes und erfolgreichstes Institut.

Nr. 9.

Verlosungsliste.

1913.

(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

- 1) Deutsche Eisenbahn-Gesellschaft, A.-G. in Frankfurt a. M., Obl. 10 Fr.-Lose von 1878.
2) Freiburger Staatsbank, 2 1/2 % Obl. von 1896.
3) Fürstlich Löwenstein-Wertheim-Rosenbergisches 3 1/2 % Anl.
4) Lütticher 2 1/2 % Fr.-Lose von 1905.
5) Portugiesische 3 % unfinanzierte äußere Staatsschuld von 1902 I. und II. Serie.
6) Preussische Central-Bodenkredit-A.-G., Pfandbriefe und Kommunal-Obligationen.
7) Preussische Central-Bodenkredit-A.-G., Pfandbriefe und Kommunal-Obligationen.
8) Preussische Central-Bodenkredit-A.-G., Pfandbriefe und Kommunal-Obligationen.
9) Preussische Central-Bodenkredit-A.-G., Pfandbriefe und Kommunal-Obligationen.
10) Preussische Central-Bodenkredit-A.-G., Pfandbriefe und Kommunal-Obligationen.
11) Preussische Central-Bodenkredit-A.-G., Pfandbriefe und Kommunal-Obligationen.
12) Preussische Central-Bodenkredit-A.-G., Pfandbriefe und Kommunal-Obligationen.
13) Preussische Central-Bodenkredit-A.-G., Pfandbriefe und Kommunal-Obligationen.
14) Preussische Central-Bodenkredit-A.-G., Pfandbriefe und Kommunal-Obligationen.
15) Preussische Central-Bodenkredit-A.-G., Pfandbriefe und Kommunal-Obligationen.
16) Preussische Central-Bodenkredit-A.-G., Pfandbriefe und Kommunal-Obligationen.

1) Deutsche Eisenbahn-Ges. A.-G. in Frankfurt a. M., Obl. Verlosung am 5. März 1913. Zahlbar mit 105% am 30. Juni 1913.
4% Obligationen Serie I.
Lit. A. a 2000 K 18 152 447 497.
Lit. B. a 1000 K 43 100 119 426.
Lit. C. a 500 K 190 205 325 365.
Lit. D. a 200 K 1000 144 253 293 323.
4 1/2 % Obligationen Serie II.
Lit. A. a 2000 K 34 293 401 453.
Lit. B. a 1000 K 113 174 218 344.
Lit. C. a 500 K 190 205 325 365.
Lit. D. a 200 K 1000 144 253 293 323.

2) Freiburger 10 Fr.-L. v. 1878. 60. Prämienziehung am 15. März 1913. Zahlbar am 15. Juli 1913.
Am 15. Februar 1913 gezogene Serien:
1784 1813 2300 2596 2721
2765 2904 3774 3886 3948 4542
5065 5315 5361 5387 6074 6117
6200 6317 6346 6409 6413 6519
6745 6750 6851 6856 6859 7134
7410 7469 7493 7668 7746 7833
7803 8241 8377 8532 8979 9059
9352 9381 9582 9770 10113
10159 10275 10327 10389 10519
10609.
Prämien:
Serie 710 Nr. 7 17, 1100 16 (40),
2785 16, 2904 8, 3046 4 (50), 4642
18 (40), 5315 20, 5387 21 (40), 6200
10, 6346 4 (40) 12 (40), 6409 5, 6745
7 (50), 7493 17, 7993 16 (50), 8979
4 16 (50), 9059 21, 10275 10 (40),
10519 14 (10,000).

3) Freiburger Staatsbank, 2 1/2 % 100 Fr.-Lose von 1895. 50. Prämienziehung am 10. März 1913. Zahlbar am 1. März 1914.
14488 (400) 27112 (500) 27867 (400)
19677 (500) 29902 (500) 31607 (500)
34902 (400) 37028 (500) 40448 (400)
42065 (1000) 43982 (10,000) 44113 (500)
44897 (2000) 47847 (500) 66814 (500)
66869 (500) 72081 (500) 73230 (400 Fr.).
Prämien:
Serie 710 Nr. 7 17, 1100 16 (40),
2785 16, 2904 8, 3046 4 (50), 4642
18 (40), 5315 20, 5387 21 (40), 6200
10, 6346 4 (40) 12 (40), 6409 5, 6745
7 (50), 7493 17, 7993 16 (50), 8979
4 16 (50), 9059 21, 10275 10 (40),
10519 14 (10,000).

4) Fürstlich Löwenstein-Wertheim-Rosenbergisches 3 1/2 % Anleihen. 10. Verlosung am 6. März 1913. Zahlbar am 1. Juli 1913.
Lit. A. a 1000 K 81 117 198
184 461.
Lit. B. a 500 K 714 850 993
1072.
Lit. C. a 300 K 1119 152.
Lit. D. a 200 K 1444 641.
Zahlbar am 1. Januar 1914.
Lit. A. a 1000 K 80 122 138
192 356.
Lit. B. a 500 K 841 855 958
1088.
Lit. C. a 300 K 1168 274 377.
Lit. D. a 200 K 1612.

5) Lütticher 2 1/2 % 100 Fr.-Lose von 1905. 47. Verlosung am 15. März 1913. Zahlbar am 1. Juni 1913.
Serien:
1812 2886 4578 5978 7651
13065 17833 19377.
Prämien:
Serie 1812 Nr. 4 (200) 8 18 16,
2886 3 (10,000) 11, 4578 14 (200)
16 19 21 (150) 23, 5978 23, 7651 7
14 20, 13065 8 15 (150) 15, 17833
3 6 (500) 11 (250) 19 25, 19377 14 19.

6) Portugiesische 3 % unfinanzierte äußere Staatsschuld von 1902 I. und II. Serie. Die Tilgung per 1. Januar 1913 ist durch Ankauf erfolgt.
3 1/2 % Kommunal-Obl. von 1891.
Lit. A. a 5000 K 10 170 520 545
649 731 925 977 880 1148 254 360 372
422 477 606 779 838 2080.
Lit. B. a 3000 K 141 179.
Lit. C. a 1000 K 1266-270 316
-320 371-375 458-460 2016-020
041-045 3986-990 4161-165 5771
-775 6136-140 686-690 7251-
255 461-466 981-985.
Lit. D. a 500 K 273 274 297 208
521 522 707 708 841 842 1021 1022 201
202 285 286 2027 028 057 068 411 412
621 622 679 680 785 786.

7) Preussische Central-Bodenkredit-Akt.-Ges., Pfandbriefe und Kommunal-Obligationen. Verlosung am 3. März 1913. Zahlbar am 1. Oktober 1913.
3 1/2 % Central-Pfandbriefe von 1889.
Lit. A. a 5000 K 20 98 125 189
242 403 406 467 472 523 1044 197 907
779 865 970 2380 438 635 677 743 979
3193 251 503 806 4061 108.
Lit. B. a 3000 K 573 574 677 678
941 942 1095 696 959 960 2601 202
383 284 639 640 645 646 809 860 893
894 3131 132 795 796 835 836
4507 508.
Lit. C. a 1000 K 61-70 1651-
660 2651-660 5101-110 7841-850
8181-190 9621-630 10281-290
531-540 781-790 11741-750
12621-530.
Lit. D. a 500 K 3131-140 5041-
-950 6321-330 7931-940 8941-
950 9931-940 10771-780 11141
-150.
Lit. E. a 300 K 491-500 2351-
360 801-810 3281-290 5711-720
6081-970 7351-360 8991-460
9241-250 12931-940.
Lit. F. a 100 K 226-230 206-
300 456-490 1676-650 2051-055
456-400 3056-060 4061-065 540
-550.

8) Preussische Hypotheken-Aktien-Bank, 4 1/2 % bzw. 3,8 % Pfandbriefe Serie I. Verlosung am 11. März 1913. Zahlbar sofort.
I. Konvertierte.
Lit. A. a 2000 K, rückzahlbar mit
2000 K 296 312.
Lit. B. a 1200 K, rückzahlbar mit
1200 K 112 318 686 761 826.
Lit. C. a 800 K, rückzahlbar mit
800 K 404 428 466 745 902 923 933.
Lit. D. a 400 K, rückzahlbar mit
400 K 185 656 764 819 1100 807
600 767 765 776 798 799 797 832 2011
696 871 424 425 428 587 962 3997 989
271 482 849 900 964 971 4300 741 747
768 764 841 926 8116 140.
Lit. E. a 120 K, rückzahlbar mit
120 K 476 766 768 697 1296 369.
II. Nicht konvertierte.
Lit. A. a 2000 K, rückzahlbar mit
2000 K 86.
Lit. B. a 1200 K, rückzahlbar mit
1200 K 160 899.
Lit. C. a 800 K, rückzahlbar mit
800 K 788 820 919.
Lit. D. a 400 K, rückzahlbar mit
400 K 2367.
Lit. E. a 150 K, rückzahlbar mit
150 K 344.

9) Russische 4 % Gold-Anleihe I. Emission von 1899. Verlosung am 16. Febr./1. März 1913. Zahlbar am 10. Mai/1. Juni 1913.
a 125 Rubel. 9876-900 14301-
326 17026-060 23301-325 33961-
976 43676-700 48826-860 60278-
800 80726-760 89801-825 90761-
776 102476-600 113901-925
124026-060 126726-760 181261-
276 133691-600 151876-900
164461-476 170326-350 826-560
194811-176 187861-376 193126-
150 194801-325 204776-800
214926-960 215676-600 221461-
476 228561-676 251201-225
267026-850 293926-960 310261-
276 348626-650 356576-800
374176-200 376676-700 393161-
176 399476-600 432701-726
432561-276 461126-160 463426-
450 464076-100 465226-250
532201-225 537861-876 544401-
426 548061-076 551101-126
553161-176 584326-260 591001-
626 599601-626 617026-060
625901-926 640676-700 671976-
672000 688226-260 699676-700
717926-960 721201-225 730401-
426 744401-426 764576-600
770101-126 778461-476 801-626.
a 625 Rubel. 812161-176 849626-
650 961701-726 898126-160
883261-276 891976-892000
904876-400 916226-260 276-300
920476-500.
a 3125 Rubel. 982751-776
993461-376 949061-076 974901-
-976 978876-400 997801-325.

10) Russische 4 % Gold-Anleihe II. Emission von 1890. Verlosung am 16. Febr./1. März 1913. Zahlbar am 10. Mai/1. Juni 1913.
a 125 Rubel. 226-250 4476-800
46901-626 58426-450 67226-260
77661-826 104661-676 141861-
676 181676-700 185001-025
196176-200 218176-300 230661-
-676 248661-676 261826-860.
a 625 Rubel. 296351-376 300251-
-376 303461-476 313901-926
310376-400 319001-026 321801-
326 326661-676 342001-026
349061-076 358276-300 367476-
-500 374501-026 382776-300
387476-500 396001-026 404276-
-300 412501-026 420776-300
425701-026 434001-026 442276-
-300 449001-026 457276-300
461501-026 470001-026 478276-
-300 486501-026 494776-300
499001-026 507276-300 515501-
-026 523776-300 532001-026
540276-300 548501-026 556776-
-300 565001-026 573276-300
581501-026 589776-300 598001-
-026 606276-300 614501-026
622776-300 630001-026 638276-
-300 646501-026 654776-300
663001-026 671276-300 679501-
-026 687001-026 695276-300
703501-026 711776-300 720001-
-026 728276-300 736501-026
744776-300 753001-026 761276-
-300 769501-026 777776-300
786001-026 794276-300 802501-
-026 810776-300 819001-026
827276-300 835501-026 843776-
-300 852001-026 860276-300
868501-026 876776-300 885001-
-026 893276-300 901501-026
909776-300 918001-026 926276-
-300 934501-026 942776-300
951001-026 959276-300 967501-
-026 975776-300 984001-026
992501-026 1000776-300 1009001-
-026 1017276-300 1025501-026
1033776-300 1042001-026 1050276-
-300 1058501-026 1066776-300
1075001-026 1083276-300 1091501-
-026 1100001-026 1108276-300
1116501-026 1124776-300 1133001-
-026 1141276-300 1149501-026
1157776-300 1166001-026 1174276-
-300 1180501-026 1189001-026
1197501-026 1206001-026 1214501-
-026 1223001-026 1231501-026
1240001-026 1248501-026 1256501-
-026 1265001-026 1273501-026
1282001-026 1290501-026 1298501-
-026 1307001-026 1315001-026
1323501-026 1332001-026 1340001-
-026 1348501-026 1356501-026
1365001-026 1373501-026 1382001-
-026 1390501-026 1398501-026
1407001-026 1415501-026 1424001-
-026 1432001-026 1440501-026
1448501-026 1457001-026 1465001-
-026 1473501-026 1482001-026
1490501-026 1499001-026 1507001-
-026 1515501-026 1524001-026
1532001-026 1540501-026 1548501-
-026 1557001-026 1565501-026
1574001-026 1582501-026 1591001-
-026 1600001-026 1608501-026
1617001-026 1625501-026 1634001-
-026 1642501-026 1651001-026
1659501-026 1668001-026 1676501-
-026 1685001-026 1693501-026
1702001-026 1710501-026 1719001-
-026 1727501-026 1736001-026
1744501-026 1753001-026 1761501-
-026 1770001-026 1778501-026
1787001-026 1795501-026 1804001-
-026 1812501-026 1821001-026
1829501-026 1838001-026 1846501-
-026 1855001-026 1863501-026
1872001-026 1880501-026 1889001-
-026 1897501-026 1906001-026
1914501-026 1923001-026 1931501-
-026 1940001-026 1948501-026
1957001-026 1965501-026 1974001-
-026 1982501-026 1991001-026
2000001-026 2008501-026 2017001-
-026 2025501-026 2034001-026
2042501-026 2051001-026 2060001-
-026 2068501-026 2077001-026
2085501-026 2094001-026 2103001-
-026 2111501-026 2120001-026
2128501-026 2137001-026 2145501-
-026 2154001-026 2163001-026
2171501-026 2180001-026 2188501-
-026 2197001-026 2205501-026
2214001-026 2223001-026 2231501-
-026 2240001-026 2248501-026
2257001-026 2265501-026 2274001-
-026 2282501-026 2291001-026
2300001-026 2308501-026 2317001-
-026 2325501-026 2334001-026
2342501-026 2351001-026 2360001-
-026 2368501-026 2377001-026
2385501-026 2394001-026 2403001-
-026 2411501-026 2420001-026
2428501-026 2437001-026 2445501-
-026 2454001-026 2463001-026
2471501-026 2480001-026 2488501-
-026 2497001-026 2505501-026
2514001-026 2523001-026 2531501-
-026 2540001-026 2548501-026
2557001-026 2565501-026 2574001-
-026 2582501-026 2591001-026
2600001-026 2608501-026 2617001-
-026 2625501-026 2634001-026
2642501-026 2651001-026 2660001-
-026 2668501-026 2677001-026
2685501-026 2694001-026 2703001-
-026 2711501-026 2720001-026
2728501-026 2737001-026 2745501-
-026 2754001-026 2763001-026
2771501-026 2780001-026 2788501-
-026 2797001-026 2805501-026
2814001-026 2823001-026 2831501-
-026 2840001-026 2848501-026
2857001-026 2865501-026 2874001-
-026 2882501-026 2891001-026
2900001-026 2908501-026 2917001-
-026 2925501-026 2934001-026
2942501-026 2951001-026 2960001-
-026 2968501-026 2977001-026
2985501-026 2994001-026 3003001-
-026 3011501-026 3020001-026
3028501-026 3037001-026 3045501-
-026 3054001-026 3063001-026
3071501-026 3080001-026 3088501-
-026 3097001-026 3105501-026
3114001-026 3123001-026 3131501-
-026 3140001-026 3148501-026
3157001-026 3165501-026 3174001-
-026 3182501-026 3191001-026
3200001-026 3208501-026 3217001-
-026 3225501-026 3234001-026
3242501-026 3251001-026 3260001-
-026 3268501-026 3277001-026
3285501-026 3294001-026 3303001-
-026 3311501-026 3320001-026
3328501-026 3337001-026 3345501-
-026 3354001-026 3363001-026
3371501-026 3380001-026 3388501-
-026 3397001-026 3405501-026
3414001-026 3423001-026 3431501-
-026 3440001-026 3448501-026
3457001-026 3465501-026 3474001-
-026 3482501-026 3491001-026
3500001-026 3508501-026 3517001-
-026 3525501-026 3534001-026
3542501-026 3551001-026 3560001-
-026 3568501-026 3577001-026
3585501-026 3594001-026 3603001-
-026 3611501-026 3620001-026
3628501-026 3637001-026 3645501-
-026 3654001-026 3663001-026
3671501-026 3680001-026 3688501-
-026 3697001-026 3705501-026
3714001-026 3723001-026 3731501-
-026 3740001-026 3748501-026
3757001-026 3765501-026 3774001-
-026 3782501-026 3791001-026
3800001-026 3808501-026 3817001-
-026 3825501-026 3834001-026
3842501-026 3851001-026 3860001-
-026 3868501-026 3877001-026
3885501-026 3894001-026 3903001-
-026 3911501-026 3920001-026
3928501-026 3937001-026 3945501-
-026 3954001-026 3963001-026
3971501-026 3980001-026 3988501-
-026 3997001-026 4005501-026
4014001-026 4023001-026 4031501-
-026 4040001-026 4048501-026
4057001-026 4065501-026 4074001-
-026 4082501-026 4091001-026
4100001-026 4108501-026 4117001-
-026 4125501-026 4134001-026
4142501-026 4151001-026 4160001-
-026 4168501-026 4177001-026
4185501-026 4194001-026 4203001-
-026 4211501-026 4220001-026
4228501-026 4237001-026 4245501-
-026 4254001-026 4263001-026
4271501-026 4280001-026 4288501-
-026 4297001-026 4305501-026
4314001-026 4323001-026 4331501-
-026 4340001-026 4348501-026
4357001-026 4365501-026 4374001-
-026 4382501-026 4391001-026
4400001-026 4408501-026 4417001-
-026 4425501-026 4434001-026
4442501-026 4451001-026 4460001-
-026 4468501-026 4477001-026
4485501-026 4494001-026 4503001-
-026 4511501-026 4520001-026
4528501-026 4537001-026 4545501-
-026 4554001-026 4563001-026
4571501-026 4580001-026 4588501-
-026 459700

